Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.

Vereinsnachrichten Internet-Version

Nummer 34, Sommer 2007

Vorwort

Liebe Sportlerinnen, Sportler, Mitglieder und Freunde unseres Vereines,

das Sportjahr 2007 ist gut gestartet und es gab Höhepunkte, Ehrungen und viele, sehr viele Erfolge. Ob es nun die 1. Sportabzeichen für unserer Jüngsten, ein Meistertitel oder der viel beachtete Südheidevolkslauf, mit mehr als 700 Starterinnen und Starter war, in jedem Falle sind es beachtliche Erfolge, die letztlich nur im Verein möglich sind. Stets sind sie das Ergebnis ehrenamtlichen Engagements. Ich danke allen für ihr Mitwirken.

In der Jahreshauptversammlung am 09.03.2007 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Das Protokoll ist in diesen Vereinsnachrichten abgedruckt. Ich gratuliere allen, die gewählt, bzw. wiedergewählt wurden und sich so ehrenamtlich im TuS engagieren.

Dreißig mal hat Wolfgang Bödeker das Vorwort für unsere Vereinsnachrichten geschrieben. Nun macht das ein „Neuer“. Wir alle sind Wolfgang, für seine engagierte Arbeit im TuS, besonders aber für sein langjähriges Wirken als 1.Vorsitzenden dankbar. In Würdigung seiner Verdienste, hat der TuS Wolfgang Bödeker zu seinem Ehrenvorsitzenden gewählt. Nochmals, herzlichen Glückwunsch.

Der „Neue“ wird ohne Eure Hilfe nur wenig bewegen können, dennoch hat er Ziele und Wünsche. Zur Zeit haben wir 1.875 Mitglieder und nehmen Platz 3 unter den Sportvereinen des Kreissportbundes ein. Es wäre schön, wenn wir dieses Ergebnis halten, besser noch, steigern könnten. Dazu brauchen wir die Eltern mit ihren Kindern. Der TuS hat viel zu bieten. Bitte helft mit, neue Mitglieder zu gewinnen.

Der demographische Wandel wirkt sich auch auf unseren Verein aus. Ich bitte unsere Seniorinnen und unsere Senioren bei uns zu bleiben. Bringt eure Freunde und Freundinnen mit. Sport ist im Verein erst schön und wir können mit Sport auch gesund alt werden. Nutzt unsere Angebote, die es auch für Seniorinnen und Senioren gibt.

Der TuS ist ein Verein für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger. Helft mit auch sozial Schwache und Ausländer aus ihren Nischen heraus zu holen. Sie könnten eine Bereicherung für uns alle sein.
In diesem Sinne, bedanke ich mich schon jetzt.

Euer Frank Walter

Berichte aus den TuS Abteilungen

Abteilung Fußball

Altsenioren wurden Meister mit ewigem Rekord!

stehend von links: Teamchef Wilfried Koch, Hanna-Lia Hanebuth (TuS-Abteilungsleiterin), Uwe Marquardt, Jürgen Sereda, Michael Katenz, Cord Hiestermann, Georg-Wilhelm Fuhrhop, Hans-Heinrich Winkelmann, Hans-Wilhelm Koch, Britta von der Ohe (SVB-Spartenleiterin) und vorne knieend: Dirk Dehning, Andreas Koch, Mario Gabriel, Jürgen Schreiter, Carsten Brase und Christian Vogel. Es fehlen Martin Mehrbach, Bernd Müller-Keil, Thomas Ronneburger und Volker Tiegs

Die Fußball-Altsenioren (40 Jahre und älter) der SG Hermannsburg/Beckedorf wurden in der Fußballsaison 2006/2007 überlegen Meister der Kreisklasse Nord und damit Aufsteiger in die Kreisliga als der höchstmöglichen Spielklasse. Sie gewannen mit einem tollen Torverhältnis alle ihre Punktspiele, schafften es dabei wie im Vorjahr den Fairnesspokal zu holen und stellten mit nun 21 Siegen in Folge einen weiteren Rekord auf.

Keine großen Pläne hatte man eigentlich vor Saisonbeginn, man wollte Spaß haben und gut abschneiden, aber das war es dann auch. An Aufstieg dachte keiner, die Mannschaft war zwar in den Jahren davor Dritter und danach Zweiter geworden, aber man kannte auch die eigenen Schwächen und hatte zudem den Kreisligaabsteiger aus Unterlüß in die eigene Spielklasse bekommen. Aber es sollte alles anders kommen.

Spätestens im Oktober des letzten Jahres als man zuerst Unterlüß auf dessen Platz mit 4:0 und anschließend zuhause gegen Westercelle/Großmoor mit 10:0 siegreich war, kamen die ersten Gedanken an einen möglichen Aufstieg auf. Es folgten weitere klare und verdiente Erfolge, sodass die Spielgemeinschaft mit der bereits früh eroberten und gut gesicherten Tabel

lenführung in die Winterpause gehen konnte. Eine Pause, die viel zu lange war und dem Hermannsburger Spiel nicht gut tat. Nach vier Monaten Pause trat die Mannschaft wieder zu einem Punktspiel ausgerechnet beim Tabellenletzten an. Sie war nicht besser als der Gegner und machte ein schlechtes Spiel. Aber als viele sich schon mit dem 0:0 abgefunden hatten, fiel doch noch der Siegtreffer zwei Minuten vor dem Ende. Anschließend gewann man beim Erzgegner in Oldau, obwohl man das schlechtere Team war, mit 2:1 Toren. In dieser Phase bewahrheitete sich der alte Fußballerspruch: „Wenn man oben steht, hat man auch das Glück auf seiner Seite“! Jetzt war die Meisterschaft in greifbare Nähe gekommen und das Selbstvertrauen enorm. Bergen mit 6:1 und Unterlüß mit 7:0 erhielten deutliche Abfuhren. Das war der Titel! Aber es waren noch drei Spiele zu absolvieren. Alle Spiele zu gewinnen und den Fairnesspokal zu holen, waren die neuen Ziele! Trotz nachlassender Spannung und Konzentration wurde im drittletzten Spiel ein Rückstand noch in einen Sieg gedreht, wieder aber musste Fortuna etwas helfen. Der vorletzte Gegner bot das Beste auf, was er aus seinen anderen Mannschaften abstellen durfte und hatte den Ehrgeiz, den Hermannsburgern den ersten Punktverlust beizubringen. Trotz 3:0 Führung musste der neue Meister dann auch zwischenzeitlich den Ausgleich hinnehmen, um am Ende sich aber doch mit 5:3 durchzusetzen. Im letzten Spiel kamen ausgerechnet die starken Oldauer. Auch sie waren mit der allerbesten Mannschaft angereist und brannten auf das Knacken der Hermannsburger Siegesserie. Es wurde ein enges und schweres Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften mit dem besseren Ende für Hermannsburg. Ein Pfostenschuss war für die gut spielenden Oldauer zu wenig. 1:0 hieß es am Ende für den neuen Aufsteiger in die Kreisliga. Hermannsburg belegte mit 13 Punkten Vorsprung souverän den ersten Platz und schoss in 14 Spielen 68 Tore. Die Abwehr der nächstbesten Mannschaft erhielt weit mehr als doppelt so viele Gegentore als die 14 Gegentreffer von Hermannsburg. Dadurch, dass man alle Spiele der Saison gewann, wurde ein ewiger Rekord aufgestellt. In die Kreisliga kommt eine bärenstarke und verdiente Spielgemeinschaft Hermannsburg/Beckedorf!

Christian Vogel

A-Jugend bewährt sich in der Kreisliga

Die Saison 2006 / 2007 verläuft für die A-Jugend mit Stand heute (20.05.07) sehr erfolgreich.

Mit 18 Spielern startete das Trainer-Duo Jörg Wagener und Mario Gabriel in die Qualifikation zur Kreisliga Celle. Bereits vor Ende der Sommerferien trafen sich fast alle Spieler zum Trainingsbeginn, um sich schnell kennen zu lernen und sich aneinander zu gewöhnen. Den Zusammenhalt förderte weiterhin ein Trainingslager über ein Wochenende in Bomlitz, wo auf Kondition und Zusammenspiel Wert gelegt wurde. Von Spiel zu Spiel steigerte sich diese junge Mannschaft über ein 2:2 gegen TuS Eversen Sülze, ein 5:3 gegen SC Vorwerk Celle, ein 7:0 gegen FG Wohlde und ein 4:2 gegen SSV Südwinsen 2. Zwei unnötige Niederlagen gegen SSV Südwinsen 1 (0:4) und gegen ASV Faßberg (2:3)

Hinten von links: Trainer Mario Gabriel, Philip Opitz, Marcel Peters, Christian Uth, Kai-Lennart Schmidt, Trainer Jörg Wagener, Simon Perlitz, Martin Leue; Vorn von links: Jonas Block, David Schulte, Manuel Ahrens, Philipp Schwenzer, Malte Gille und Henning Schuba; es fehlen: Martin Wedekind, Björn Ronneburger, Frank Janisch, Michael Junkereit, Stefan Nörenberg und Dorian Balke .

beeinträchtigten nicht die Qualifikation zur Kreisliga Celle. Leider gab es zudem noch eine Schlappe im Pokal gegen FG Wohlde mit 1:4, so dass das Ziel, in der Pokalrunde weiter zu kommen, ad Acta gelegt werden musste.

Die tolle Stimmung und die positive Einstellung der Mannschaft setzte auch in der Hallenserie Akzente: so qualifizierte man sich für die Endrunde der sechs besten A-Jugendmannschaften des Landkreises Celle, zog jedoch in diesem Endturnier gegen die Bezirksliga-Konkurrenz den Kürzeren. Doch für die Mannschaft war auch diese Erfahrung hilfreich, bescheinigte man doch der Mannschaft von allen Seiten, dass sie die spielerisch stärkste Mannschaft des Turniers gewesen ist.

In der Vorbereitung für den Kampf um die Kreismeisterschaft gab es ein 0:5 gegen den Bezirksoberligisten VFL Westercelle. Das Ergebnis spiegelt jedoch nicht den Spielverlauf wider. Lediglich fehlende Cleverness führte zum vorgenannten Ergebnis. Im zweiten Vorbereitungsspiel gab es ein klares 3:0 gegen VFL Wathlingen.

In der Kreisliga erwischte die Mannschaft mit einem 1:1 gegen den Favoriten SSV Südwinsen 1 einen guten Start, dem eine unnötige 1:3- Niederlage gegen SC Vorwerk Celle folgte. Gegen SG Eicklingen/Bröckel gab es eine unglückliche 3:4-Niederlage, bevor gegen SV Nienhagen 2 ein 5:1-Sieg und gegen SG Eldingen/Steinhorst ein 4:4-Unentschieden folgte. Mit dem 2:1-Rückspielsieg gegen SC Vorwerk Celle befinndet sich die Mannschaft zur Zeit auf Platz 3 der Tabelle. Mal sehen was noch geht.

Es lohnt sich immer, die Fußballer der A-Jugend aus Hermannsburg anzufeuern. Wir freuen und bedanken uns

für jede Unterstützung durch Zuschauer oder Spendenwillige. Unser Schlachtruf „Hermannsburg vor“ hat auch in dieser Saison Bestand und soll weiterhin als Zeichen für die Zukunft des Fußballs im TuS verstanden werden.

Jörg Wagener

Fußball, D1 Junioren

Die Saison 2006-2007 ist auch für die D 1 Junioren zu Ende. Die Mannschaft besteht aus 20 Spielern des Jahrgangs 1994. Es war ein Jahr nicht ohne Enttäuschungen, doch insgesamt mit großem Erfolg. In der Hinrunde auf dem Feld verpassten wir als 3. unserer Staffel leider einen Platz in der Kreisliga. Neben der Niederlage gegen den hohen Favoriten und späteren Kreismeister TSV Wietze, verloren wir auch gegen MTV Eintracht Celle. Dass alle anderen Spiele gewonnen wurden änderte daran nichts mehr.

Danach startete die Hallenrunde, die äußerst erfolgreich verlief. In 6 Turnieren wurde die D1 ungeschlagen Staffelsieger und qualifizierte sich damit für die Endrunde der Hallenkreismeister- leider um einen Punkt. Immerhin haben wir den späteren Hallenbezirksmeister im Gruppenspiel mit 3:0 besiegen können.

Für die Feldrückrunde verzichteten wir auf den talentiertesten Spieler unserer Mannschaft. Tim Struwe, der überragende Spieler der bisherigen Saison, verstärkte nun die C1.

In der Rückrunde, nachdem wir leider die Qualifikation für die Kreisliga verpasst hatten, starteten wir in der 1. Kreisklasse. Das erste Spiel ging unerwartet, nach wirklich schwacher Leistung mit 0:1 verloren. Danach steigerte sich die Mannschaft gewaltig. Es wurde kein Spiel mehr verloren, und am letzten Spieltag wurde auch noch der Tabellenführer Wienhausen besiegt, schaft. Nach dem Gruppensieg gewann Hermannsburg auch das Endspiel gegen VfL Westercelle knapp aber verdient mit 1:0. Somit blieben wir die gesamte Hallenrunde auf Kreisebene ungeschlagen und konnten nach dem Vizekreismeister in der Halle in der vergangenen Saison diesmal den Kreismeistertitel nach Hermannsburg holen. Am folgenden Wochenende fand in Verden die Bezirksmeisterschaft statt, an der alle Kreismeister der 11 Kreise im Bezirk Lüneburg teilnahmen. Eine weitere Mannschaft des veranstaltenden Kreises vervollständigte das Zwölferfeld. In 2 6-er Gruppen wurden die je 2 besten Mannschaften für das Viertelfinale ermittelt. Hier verpassten wir den 2-ten Platz mit dem wir dann punktgleich auf Platz 1 in der 1. Kreisklasse abschlossen.

So endete das Fußballjahr für uns Trainer und unsere Fußballjungs doch sehr zufrieden stellend. Für uns Trainer machte das Jahr, neben wenigen kleinen Ärgernissen, sehr viel Freude. So haben sich alle Spieler sehr gut weiter entwickelt und den Verzicht auf Tim Struwe dadurch toll kompensiert. Die Mannschaft spielt einen außergewöhnlich attraktiven und gut strukturierten Fußball. Doch neben den fußballerischen Aspekten gibt es in der Mannschaft einen tollen Zusammenhalt. Nicht zuletzt finden wir Trainer auch bei den Eltern immer viel Unterstützung. Auch das Engagement am Spielfeldrand ist durch große Beteiligung der Eltern hervorragend. Wir sind

zuversichtlich, dass dies auch in der kommenden Saison wieder so sein wird.

Holger Ziemke und Ulli Schulte

Auf dem Foto von links, vorn: Timm Geppert, Torben Ebeling, Kilian Grünhagen, Jan-Philipp Ruff, Julian Schütze; mittlere Reihe: Marvin Gnesner, Gianluca Giordano, Dennis Marten, Tim Struwe, Janek Hansen, Jonas Fuhrhop, Sönke Reisdorf, Sascha Zulauf; hinten: Trainer Ulli Schulte, Stefan Ripke, Tim-Jonas Rek, Henri Dörr, Marcel Ahrens, Raphael Schulte, Fabian Tandetzke und Trainer Holger Ziemke, es fehlt Christian Struß.

Aus den einzelnen Altersklassen:

Wie alle Jahre wieder gab es Höhen und Tiefen, die zu durchkämpfen waren. Aber im Großen und Ganzen war es wieder ein tolles Fußballjahr. Dieses spiegelt sich auch in den Ergebnissen der einzelnen Mannschaften wieder.

Die **Altliga** in Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf hat nach einem Superjahr den Aufstieg in die Kreisliga geschafft.

Unsere **Altherren** ebenfalls in Spielgemeinschaft mit Beckedorf schließt die Saison mit dem 6. Platz in der Kreisliga ab. In der Kreispokalendrunde am 23.06. den gegen TuS Eversen / Sülze hat die Mannschaft leider mit 0:1 verloren.

Die **I. Herren** schließt die Saison mit dem 5. Platz mit 66:55 Toren und 46 Punkten in der Kreisliga ab.

Und unsere **II. Herren** belegt zum Ende der Saison den 10. Platz in der 2. Kreisklasse und verbleibt somit auch in dieser.

Im Jugendbereich ergibt sich folgende Situation:

Die **A-Jugend** schaffte es in der Hallenrunde bis in die Endrunde, in der sie dann ausschieden.

In der Feldserie stehen sie zum Redaktionsschluss auf Platz 3. Da aber noch nicht alle Mannschaften fertig sind, könnte es hier noch Verschiebungen geben.

B–Jugend schloss die Hallenrunde als Staffeldritter ab. In der Feldserie wurden sie Vorletzter.
C1–Jugend schaffte es in der Halle als Staffelzweiter bis in die Endrunde. In der Feldserie waren sie Staffeldritter aber Punktgleich mit Südwinsen, sodass die Mannschaft noch ein Entscheidungsspiel um Platz 2 hatte. Dieses wurde leider verloren, sodass ein Aufstieg in die Bezirksliga nicht zu schaffen war. Das ist sehr schade, denn die Jungs haben bis zum Schluss gekämpft.
Die **C2–Jugend** schloss die Hallenrunde mit Platz 3 ab. In der Feldserie wurden sie leider Letzter. Es ist aber zu bemerken, dass die Jungs trotz ihrer Niederlagen nie den Kopf hängen ließen und immer wieder neuen Kampfgeist bewiesen.
Die **D1–Jugend** kam als erster der Vorrunde in der Halle in die Endrunde und wurde dort Kreismeister, sodass sie noch bei der Bezirksmeisterschaft antraten. Dort schieden sie leider gegen noch stärkere Mannschaften aus. In der Feldserie belegen sie zum Ende den 2. Platz.
Die **D2–Jugend** beendete die Hallenrunde wie auch die Feldserie als Staffelzweiter.
Die **E1–Jugend** ging aus der Hallenrunde als Staffelfünfter hervor. In der Feldserie stehen sie zum Redaktionsschluss auf dem 6. Platz und haben noch 2 Spiele.
Die **E2–Jugend** schaffte es in der Hallenrunde ebenfalls bis in die Endrunde und sind in der Feldserie 2. in ihrer Klasse. Am 30.06. spielen die Kids noch in der Endrunde, aus der sie gegen SV Altencelle als Kreispokalsieger hervorgingen.
Unsere **E3–Jugend** haben wir für die Feldrückrunde nachgemeldet. Somit spielten sie ohne Wertung.
Die **F1–Jugend** wurde in der Halle Staffelsiebter, ebenso jetzt auch auf dem Feld.
Die **F 2–Jugend** wurde in der Halle Staffeldritter. Auf dem Feld sind sie zum Redaktionsschluss 1. und haben noch 2 Spiele.
Unsere Kleinsten, die **G–Jugend** schlossen die Hallenrunde als Vierter ab. Für die Feldserie gibt es keine offiziellen Tabellen. Hier geht es eigentlich darum, die Kiddi`s erst mal an das Fußballspielen heranzuführen und den Bewegungsablauf zu koordinieren.
Da zum Saisonende im Jugendbereich Trainer und Betreuer ausscheiden, suchen wir unbedingt Ersatz für diese. Wer Interesse an der Jugendarbeit hat, kann sich bei der Abteilungsleitung oder dem Jugendwart melden.

Ebenfalls zum Saisonende scheide ich als langjährige Abteilungsleiterin aus. Es ist an der Zeit meine Aufgaben in andere Hände zu übergeben. Ich bedanke mich bei allen für die Unterstützung in den fast 10 Jahren, in denen ich für die Fußballer als Jugendwart und Abteilungsleitein zur Verfügung stand.
Am 15.06.2007 hat die Abteilung Ludger Covolo als meinen Nachfolger gewählt. Ich wünsche ihm für dieses Amt viel Erfolg.

Zum Schluss möchten sich die Fußballer auch dieses Mal wieder bei allen Sponsoren, Zuschauern, Eltern und Helfern für ihre immer währende Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Trainern und Betreuern aller Mannschaften, sowie un-

seren Schiedsrichtern, die trotz hohem Zeitaufwand immer wieder ihrer Abteilung zur Verfügung stehen.

Abteilungsleiterin Hanna-Lia Hanebuth

DU bist genervt weil ...

- ⇒ du einen überteuerten 24 Monatshandyvertag abgeschlossen hast.
- ⇒ du immer wieder eine halb fertige SMS an einen Freund schickst.
- ⇒ der Akku ständig ausgeht, wenn du auf einen wichtigen Anruf wartest.
- ⇒ die Klingeltöne immer schrecklicher werden.

Dann bist DU der Richtige ...

bei den 1. Hermannsburger Handyweitwurf Masters, (d)ein Mobiltelefon soweit es geht weg zuschleudern.

Infos unter www.hermannsburger.de

Abteilung Handball

9. Hermannsburger Jugendhandballturnier

Der Wahnsinn!
12 x Frühstück bitte!
Alles hat einen Anfang, doch wo ist Ende?
Mit 6 Akteuren der Handballabteilung des TuS Hermannsburg, die 1998 das erste Jugendhandballturnier ausrichteten, wurde das Fundament für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit in der Handballabteilung des TuS gelegt. Am Anfang steht immer die Idee, dann die Tat und nach erfolgreichem Verlauf auch die Freude über eine gelungene Veranstaltung.

In den neun Jahren, in denen dieses Jugendturnier nun ausgerichtet wurde, stiegen kontinuierlich die Zahlen der teilnehmenden Mannschaften und Vereine, so dass die Turnierleitung in diesem Jahr Anmeldungen von 134 Mannschaften aus 28 Vereinen aus ganz Norddeutschland entgegennehmen konnte. Mit steigender Popularität des Turniers wuchs auch der Anspruch an die Organisation und das Veranstaltungsprogramm, denn jede, der in diesem Jahr durchgeführten 302 Spielbegegnungen, was einer Spielzeit von 6040 Minuten entspricht, verlängert die Wartezeit bis zum nächsten eigenen Spiel. Und diese Wartezeit will überbrückt sein – mit Spiel, Spaß und Spannung. Abwechslung ist das Stichwort, so dass sich ein Turnier mit wachsender Anzahl teilnehmender Mannschaften stetig in Richtung eines Sportevents entwickelt, bei dem neben dem Sport auch die Unterhaltung und die Versorgung mit Speisen und Getränken zunehmend an Bedeutung gewinnt.
So war dieses 9. Jugendhandballturnier ein Sportevent, dass alle Rekorde gebrochen hat. Anke Lange vom Förderverein Jugendhandball, die von Anfang an dabei war, merkte bei den Turniervorbereitungen am Freitag an, dass man „damals“ am Sonntag das erste Mal eine Mannschaft mit 12 Personen zum Frühstück zu Gast hatte. Doch dass sich daraus mal ein Frühstücksbuffet für 685 Übernachtungsgäste entwickeln würde hätte sie nie gedacht. Doch die Damenmannschaften des TuS Hermannsburg, die sich dieser Herausforderung stellten, meisterten sie mit Bravur und die Gäste verglichen das Frühstück, die Reichhaltigkeit und Qualität, die Optik des Angebotes mit gehobenem Hotelniveau. Kann es ein schöneres Lob für die eigene Arbeit geben?

Während die Gäste des Turniers aus Berlin, Hamburg, Hildesheim, Helmstedt, Sehnde, Hollenstedt, Verden, Langenhagen, Uelzen, Uphusen, Daverden, Rosengarten, Schöningen, Immensen, Embsen, Brockel, Gellsersen, Celle, Wittingen, Lachendorf, Adelheidsdorf/Wathlingen, Wietze, Hohne/Spechtshorn, Oldau/Ovelgönne, Unterlüß und Müden sich nach und nach bei der Turnierleitung als anwesend meldeten und sich teils auf den Weg in die mit Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Celle errichteten Zeltstadt aufmachten um sich dort einzurichten, begann am vergangenen Samstag um 11^{00} Uhr der Spielbetrieb für die älteren Jugendmannschaften von der C- bis zur A-Jugend. Bei, aus sportlicher Sicht angenehmen Temperaturen und trotz kleinerer Regenschauer, konnten die Finals des Tages um 18^{40} Uhr, als Spiel Nr. 179 bis 182 pünktlich angepfiffen werden. Aus diesen Finalbegegnungen gingen folgende Mannschaften als Turniersieger 2007 hervor:
Männl. A-Jugend: MTV Müden
Weibl. A-Jugend: SG Hamburg-Nord 2
Männl. B-Jugend: TVE Sehnde
Weibl. B-Jugend: TuS Hermannsburg
Männl. C-Jugend: SG Hamburg-Nord 1
Weibl. C-Jugend: SG Hamburg-Nord 1

Im Rahmenprogramm konnten sich die Aktiven und Besucher des Turniers den Tag über mit vielen Köstlichkeiten, wie der „Original Berliner Krasselt´s Currywurst“ versorgen und sich an vielen tollen Mitmachaktionen wie der großen Tombola mit wertvollen Sachpreisen, dem Lichtpunktschießen des Schützengesellschaft Hermannsburg oder dem vom der freiwilligen Feuerwehr Bergen und der Dachdeckerei Stelter ermöglichten Kistenstapeln beteiligen. Der Bundesligist und Championsleague-Vize, die SG Flensburg-Handwitt, bot eine Riesenauswahl an mit Autogrammen versehenen Sportartikel in ihrem Fan-Artikel-Shop auf dem Turniergelände an und standen den Kids interessiert Rede und Antwort. Auch die AOK präsentierte sich neben dem Vitaldrinkhersteller Cellagon, der bundesweit deutsche Spitzensportler versorgt, im Zeichen von Fitness, Sport und Gesundheit mit einer niedersachsenweiten Gewinnspielaktion auf dem Kinder- und Jugendhandballturnier.
Nach der Siegerehrung ging es für die Übernachtungsgäste erst mal unter die Dusche, etwas essen, um dann im Anschluss fit für die Party auf dem Festzelt zu sein. Hier wurde wieder abgerockt und die Kids feierten begeistert ihre Erfolge, egal wie die im Detail ausgesehen haben. Der Spaß stand im Vordergrund und der Spruch: „Dabei sein ist alles!“ wurde hier gelebt.

Während die Großen noch feierten, machten sich die Kleinen auf, früh ins Bett zu gehen, denn am Sonntag war ihr großer Tag. Hier „kämpften“ nun die Kleinen von der F-Jugend bis zur D-Jugend um Mamas Lob und Papas Anerkennung, denn eine Vielzahl der Eltern begleiteten ihre Kinder zum traditionellen Familientag am Sonntag. Nach dem zunächst ab 7.00 Uhr das Frühstück sich genießerisch bis um mindestens 10.00 Uhr in die Länge zog, begannen auf den 9 eingerichteten Spielfeldern bereits die ersten

Mannschaften ihre Auftaktspiele ins Turnier.

Die Spiele und das Rahmenprogramm am Sonntag wurden, begleitet von Sonne und Wolken - jedoch ohne Regen, ergänzt durch Hüpfburg und Kinderschminken, so dass man oft glauben konnte, die Kids hätten es nicht geschafft, ihre Trikots beim Anziehen ganz über den Kopf zu ziehen, denn die Farben der Outfits fanden sich nicht selten im Gesicht der Kinder wieder.

Spieltechnisch wurden am Sonntag 102 Begegnungen ausgetragen. Die letzten, und damit die Finalspiele endeten um 16.20 Uhr, an die sich direkt die Siegerehrung der Kinder anschloss. Während die großen „Kleinen“ bereits um die begehrten Pokale kämpften, aber dennoch auf die Süßigkeiten-Box als Teilnahme-„Prämie“ nicht verzichten wollten, freuten sich die Kleinen über eine der 270 Medaillen, die jeder von ihnen als Erinnerung an das Turnier mit nach Hause bekam. Diese waren mindestens genauso wichtig, wie die Box, die jede der teilnehmenden 56 Mannschaften am Sonntag erhielt.
ber den Turniersieg freuten sich die Mannschaften des, bzw. der:

Männl. D-Jugend: SG Hamburg-Nord 1
Weibl. D-Jugend: SG Hamburg-Nord 1
Männl. E-Jugend: SG Hamburg-Nord
Weibl. E-Jugend: SG Hamburg-Nord 1
Minis (F-Jugend): Eintracht Hildesheim

Das 9. Hermannsburger Jugendhandballturnier 2007 war ein Riesen-Spektakel, der helle Wahnsinn, fasst Stephan Ballüer als Abteilungsleiter Handball des TuS Hermannsburg kurz zusammen. Und insbesondere dann, wenn man hört, dass die Wolfsburger Allgemeine Zeitung schreibt, dass in der Region Braunschweig, Wolfsburg, Salzgitter und Peine, mit 75 Mannschaften ein großen Jugendhandballturnier ausgerichtet wurde. Da fragt man sich doch, wo liegt eigentlich Hermannsburg und warum kennen Vereine aus ganz Norddeutschland einen kleinen heideschnuckeligen Ort in der Lüneburger Südheide namens Hermannsburg. Darauf gibt es nur eine Antwort, so Ballüer, weil Hunderte von aktiven und passiven Helfern aus dem Kreis des Vereins, insbesondere der Abteilung, des Fördervereins Jugendhandball von 2002 e.V. und viele Eltern und Gewerbetreibende aus der Region und fantastisch bei der Vorbereitung und der Durchführung unterstützt haben. Neben der Gemeinde Hermannsburg, der Polizei und insbesondere dem DRK Celle war es uns möglich überhaupt die strukturellen Voraussetzungen, wie dem „Rund-um-die-Uhr"-Sanitätsdienst, für ein Turnier dieser Größenordnung überhaupt durchzuführen. Dafür herzlichen Dank an alle, die dieses Hermannsburger Event ermöglicht haben.

Zwischenzeitlich hat man uns aufgrund der Planungen schon für verrückt gehalten, so Heino Ringert vom Förderverein Jugendhandball, doch warum sollen wir nicht dem demografischen Trend entgegenwirken und unsere Arbeit für die Kinder- und Jugend, die Angebote für die Kids am Ort ausweiten, so die einhellige Meinung des Organisationsteams. Regional gibt es immer weniger außerschulische Freizeitmöglichkeiten und das Einzige was oft bleibt, ist das Angebot des örtlichen Sportvereins. Das gilt es zu stärken, um auch auf der Entscheidungsebene von Politik und Verwaltung zu bewirken, damit die Interessen der Jugendlichen im Ort gestärkt und entsprechend unterstützt werden.

Im nächsten Jahr wird das Hermannsburger Jugendhandballturnier sein 10-jährigen Bestehen feiern und kaum zu glauben aber wahr, die Planungen laufen bereits! So ist vorgesehen, eine kleine Chronik zu verfassen, in der man nachschlagen kann, was aus einer Idee alles entstehen kann, wenn sich Menschen zum Handeln, statt zum Diskutieren entscheiden. In diesem Sinne freuen sich die Hermannsburger Handballer über jede Idee, die hilft, diesem Anlass einen würdigen Rahmen zu schaffen, jede Hand, die anpackt, um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und jeden Beitrag der hilft, das wirtschaftliche Risiko einer derartigen Veranstaltung zu minimieren.

Bei Allen, die genau dieses für das 9. Hermannsburger Jugendhandballturnier, mit über 130 Mannschaften aus 28 Vereinen und 1.500 aktiven Kindern und Jugendlichen möglicht gemacht haben, bedankt sich der Förderverein Jugendhandball und die Handballabteilung des TuS Hermannsburg ganz herzlich! Danke schön!

Abteilungsleiter Stephan Ballüer

Abteilung Judo

Englische Judoka des Judo Club Wirral in Hermannsburg

Über Pfingsten besuchte bereits zum zweiten Mal eine Abordnung des Judo Club Wirral aus England die Judoabteilung des TuS Hermannsburg. Alle zwölf Kinder und zwei Trainer aus dem Bezirk Wirral (südlich von Liverpool) waren in Gastfamilien untergebracht und konnten so die deutsche Sprache und Lebensweise kennen lernen. Neben dem gemeinsamen Training wurde der Heidepark Soltau, der Tree Trek in Bad Bevensen, das Badeland in Celle und das große Ritterturnier in Hermannburg besucht.

Kinder erwarben Agentenpass

Bei der bundesweiten Kim Possible-Aktion von Disney Channel und dem Deutschen Judo-Bund (DJB) erwarben kürzlich über 20 Kinder in der Sporthalle des TuS Hermannsburg einen Agentenpass. In den vier Wochen erwarben die Kinder unter Anleitung von Ute Weusthoff und Anne Zienterra erste Einblicke in das Judo. Neben vielen Spielen wurde zielgerichtete Gymnastik, Fallschule, Würfe und Haltegriffe unterrichtet und geübt. Der TuS Hermannsburg möchte darauf hinweisen, dass nach den Sommerferien ein neuer Kursus für Kinder ab 6 Jahre startet.

Infos gibt es bei Abteilungsleiter Frank Walzer und Übungsleiterin Ute Weusthoff.

Kreis-Pool-Turnier in Nienhagen

Am 20. Mai beteiligten sich 10 „U11-er“ am Kreis Pool Turnier in Nienhagen. Fast alle konnten dieses mal in recht großen Pools vier Kämpfe absolvieren und dadurch ausgiebig Wettkampfluft schnuppern. Ausnahmslos haben sie sich wacker geschlagen, wobei besonders Gabriel mit durchweg schwereren und deutlich erfahreneren Gegnern einen harten Stand hatte (sich dadurch aber ebenso wie Niklas nicht beirren ließ). In der Endabrechnung nahmen Ron, Fabian und Regina sogar drei Silbermedaillen und Hauke sowie Anna- Lena Bronzemedaillen mit nach Hermannsburg.

Ergebnisse

2. Platz: Ron Bahr Vollrath, Fabian Kessler, Regina Garmatter

3. Platz: Hauke Brand, Anna Lena Borchert

4. Platz: Malte Brand, Jennifer Brase, Angelika Hohls

5. Platz: Niklas Koch, Gabriel Müller

Silbermedaillen in Garbsen

Beim Budokwai-Pokalturnier in Garbsen kämpften Judoka aus Bremen, Sachsen-Anhalt und ganz Niedersachsen in der Altersklasse unter 14 Jahre um den Turniersieg. Der TuS Hermannsburg schickte Dennis Brase (Gewichtsklasse bis 37 kg), Felix Thake (bis 46 kg), Lorenz Rabe (bis 50 kg), Ole Schulze (bis 50 kg) und Helge Zienterra (bis 55 kg) auf die Matte. Während es für Dennis, Felix und Lorenz darum ging sich gegen starke Gegner zu behaupten, hatten die Landeskaderathleten Ole und Helge das Erreichen der Finalkampfe als Ziel. All diese Vorgaben wurden von den TuS-Sportlern erfüllt. Schade nur, das Ole und Helge nach spannenden Begegnungen knapp den Turniersieg verpassten.

Bronzemedaillen beim Croco-Cup

Beim bundesweit ausgeschriebenen Crocodiles- Pokalturnier in Osnabrück kämpften Judoka aus ganz Norddeutschland, Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden in der Altersklasse unter 14 Jahre um den Turniersieg. Vom TuS Hermannsburg waren Ole Schulze (Gewichtsklasse bis 50 kg) und Helge Zienterra (bis 55 kg) am Start. Ole Schulze gewann seine Vorrundenkämpfe vorwiegend mit sauberen Hüfttechniken. Im Halbfinale unterlag er knapp. Die Begegnung um Platz 3 gewann er dann wieder überlegen. Sein Vereinskamerad Helge Zienterra musste gleich zu Beginn eine Niederlage einstecken. Anschließend rollte er das Feld in der Trostrunde von hinten auf und erkämpfte sich überlegen ebenfalls eine Bronzemedaille.

Reiche Medaillenausbeute für Hermannsburger Judoka beim Bezirks-Pool-Turnier in Lüneburg U11 U14

Einen guten Jahresauftakt hatten die Hermannsburger Judoka der Altersgruppe unter 14 Jahre in Lüneburg. Auf dem Pool-Turnier, bei dem die Wettkämpfer in gewichtsnahe Gruppen eingeteilt werden, griffen die beiden Landeskaderathleten Ole Schulze und Helge Zienterra beherzt an und konnten sich über ihre Goldmedaillen freuen. Noch größer war die Freude bei Magnus Lindhorst,der nach guten Leistungen ebenfalls auf die höchste Stufe des Siegerpodestes steigen durfte. Ein Kämpferherz zeigte Felix Thake, der fast alle seine Gegner geschickt besiegte und verdient eine Silbermedaille holte. Auch sein Vereinskamerad Tobias Huth gewann verdient den 2. Platz. Bei ihm war eine deutliche Steigerung zum vergangenen Jahr zu verzeichnen. Für die jungen Sportler Artur Moor, Dennis Brase und Dirk Siek-

mann war das Turnier sehr lehrreich. Alle drei sammelten wertvolle Wettkampfpraxis.

Anzor Musaev in Ritterhude ungeschlagen

Beim Internationalen Jugendturnier der Altersklassen Jugend U14 und Jugend U17 war ein Großteil der Norddeutschen Judoelite am Start. Komplettiert wurde das starke Teilnehmerfeld von Judoka aus Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und den Niederlanden. Bei diesem Wettkampf traten in der Altersklasse unter 14 Jahre die Hermannsburger Judoka Ole Schulze (Gewichtsklasse bis 50 kg) und Helge Zienterra (bis 55 kg) an. Während sich Ole einen guten 5. Platz erkämpfte; gelang seinem Vereinskameraden Helge sogar in die Medaillenränge vorzustoßen. Mit einer Bronzemedaille schloss er den Wettbewerb ab. Bei den Mädchen der Altersklasse unter 17 Jahre erkämpfte sich seine Schwester Anne Zienterra (bis 52 kg) sogar die Silbermedaille. Wertvolle Kampferfahrung sammelten David Owens (bis 46 kg) und Simon Thake (bis 55 kg) mit den Plätzen sieben bzw. neun. Gut mit den Bedingungen kam Anzor Musaev (bis 60 kg) zurecht. Der amtierende Niedersächsische Landesmeister kämpfte sich wie ein Wirbelwind durch die Vorrunde. Auch seinen starken niederländischen Finalgegner hatte er gut im Griff. Mit einem kleinen Wertungsvorteil holte Anzor den Turniersieg.

Zwei Landesmeister und dazu noch einmal Bronze bei den Mädchen.

Vier Judoka, nämlich Anne Zienterra, David Owens, Anzor Musaev und Anton Werner machten sich auf den Weg zur Landesmeisterschaft der Jugend u17 in Osnabrück. Die Trauben hingen hoch für das junge Team aus der Heide. Erfahrungsgemäß räumen die Altersjahrgänge bei diesen Meisterschaften das Edelmetall ab. Insgeheim hatten sie aber, trotz der starken Konkurrenz aus den großen Vereinen Niedersachsens, die eine oder andere Medaille erhofft.

Doch der Auftakt in der leichtesten Gewichtsklasse bis 43kg war nicht das beste Omen. David Owens wurde „kalt“ erwischt und schied in der Vorrunde aus.

In der Klasse bis 50 kg startete nun Anton Werner. Je besser die Gegner wurden, desto souveräner setzte Werner seine technische Vielfalt ein und erreichte nach drei klaren Siegen das Halbfinale gegen den Dritten der Norddeutschen Meisterschaft, den er ebenso klar wie anschließend im Finale den letztjährigen Landesmeister besiegen konnte: Niedersachsenmeister!

Anzor Musaev, zum ersten Mal in der Klasse bis 60kg, stand dieser Leistung zu keiner Zeit nach. Abtastend ging er in seine Zweikämpfe und überraschte seine Gegner dann mit lupenreiner und dynamisch angesetzter Technik. Wie zuvor sein Trainingspartner erreichte auch Anzor sicher das Finale. Ausgerechnet Thilo Koch aus Holle, ein vielseitiger, auch auf Bundesebene erfolgreicher Athlet aus Holle, stand ihm dort als Gegner gegenüber. Konzentriert arbeitete Anzor sich Vorteile heraus, setzte sie in Punkte um und ging in

Führung. Trainer Wermuth forderte nun vom Mattenrand äußerste Aufmerksamkeit, doch Anzor dominierte nun den Kampf bis zum Ende und errang den zweiten Landesmeistermeistertitel für den TuS Hermannsburg.

Noch einen Erfolg obendrauf setzte Anne Zienterra mit einem dritten Platz in der Gewichtsklasse bis 52kg. Nachdem sie im letzten Jahr einen Medaillenplatz hauchdünn verpasst hatte, bestieg sie dieses Jahr hochverdient das Podest.

Norddeutsche Einzelmeisterschaft der Jugend U17

Guten Grund zur Freude hatten die Judoka des TuS Hermannsburg bei der Norddeutschen Meisterschaf in Garbsen. Anzor Musaev konnte - nicht ganz unerwartet - den Vizemeistertitel und damit auch die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erobern.

In einem stark besetzten Feld, zusammengesetzt aus Spitzenathleten aus den Landesverbänden Bremens, Hamburg, Schleswig- Holstein und Niedersachsen, konnte sich Anzor hervorragend in Szene setzen und nach drei Siegen, die er alle vorzeitig und mit ganzem Punkt errang, das Finale der 60 Kilo- Klasse erreichen. Bei der Landesmeisterschaft zwei Wochen zuvor hatte noch Anzor das bessere Ende für sich. Dieses mal konnte Thilo Koch das Finale für sich entscheiden. Norddeutscher Vizemeister-Titel für Anzor.

Hermannsburg Bezirksmannschaftsmeister Jugend U17

Völlig überraschend erkämpfte sich die männliche Jugend des TuS Hermannsburg in Stade den Titel des Bezirksmannschaftsmeisters. Danach hatte es vorher überhaupt nicht ausgesehen, konnte doch das Hermannsburger Team nur fünf der insgesamt sieben Gewichtsklassen personell besetzen. Sechs Mannschaften kämpften in zwei Dreier-Pools um die Meisterschaft. Zuerst erkämpfte sich die Hermannsburger Jungenmannschaft einen 4:3-Sieg gegen den haushohen Favoriten JG Uelzen. Auch Lüneburg wurde mit 4:3 besiegt. Im anschließenden Finale unterlag Phönix Soltau ebenfalls mit 3:4
dem stark motiviertem Team von der Örtze. Die TuS-Judoka David Owens (bis 46 kg), Peter Siekmann (bis 55 kg), Simon Thake (bis 55 kg), Anzor

Musaev (bis 60 kg), Felix Schulze (bis 66 kg/73 kg) und Fremdstarter David Kietzmann vom VfL Stade (bis 66 kg/73 kg) konnten sich bei der Siegerehrung über den Titel freuen.

Anton Werner wird Vizemeister beim International Dutch Youth Cup in Rotterdam

Nach langer Verletzungspause haben die Landestrainer Anton zu den Internationalen Holländischen Meisterschaften der Jugend unter 17 Jahren nominiert. Der 14jährige Hermannsburger hat sie nicht enttäuscht. Als Vize- Meister kehrte er aus Rotterdam zurück.

In der brütend heißen Halle des Mahorokan Sports Club standen ihm Judoka aus England, Belgien und den Niederlanden gegenüber. Insbesondere die Niederländischen Starter waren hoch motiviert, handelte es sich doch hier um ein Qualifikationsturnier des Niederländischen Judo- Bundes zur Europameisterschaft. Anton begann seinen ersten Kampf etwas nervös, doch dann besann er sich auf seine Stärken und siegte auf dem Weg ins Finale viermal in Folge, dreimal davon vorzeitig mit Ippon. Erst im Finale musste er die einzige kleine Wertung abgeben, diese allerdings war kampfentscheidend, und so beendete er seinen ersten Wettkampf nach langer Pause auf dem zweiten Platz.

LEM U20 in Lauenau

Drei Hermannsburger Judoka hatten sich für die Landesmeisterschaften der Jugend u20 in Lauenau qualifiziert.

Viola Garmatter startete in der Gewichtsklasse bis 44 kg sehr motiviert und gut vorbereitet. Die jüngste Teilnehmerin des Feldes ließ ihren Konkurrentinnen keine Chance und gewann alle ihre Kämpfe sicher vor Ablauf der Kampfzeit. Damit eroberte sie sich bereits in ihrem ersten Jahr in der neuen Altersklasse den Landesmeistertitel.

Lena Siebler gehörte in der Klasse bis 57 kg zu den Favoritinnen. Mit einem klaren Auftaktsieg untermauerte sie ihre Ansprüche. Unglücklicherweise traf sie im bereits im zweiten Kampf auf die zweite Titelaspirantin. In dem „vorweggenommene Finale“ wechselten die Vorteile ständig, am Ende aber musste sich Lena aber knapp geschlagen geben. Die übrigen Kämpfe absolvierte die Hermannsburgerin souverän

und konnte abschließend die Bronzemedaille in Empfang nehmen.
Auf ein sehr leistungsstarkes Teilnehmerfeld traf der einzige männliche Starter des TuS Hermannsburg, Malte Machleb. Der Silbermedaillengewinner der Bezirks- Meisterschaften konnte auf Landesebene seinen Erfolg nicht wiederholen. Er verpasste die Medaillenränge knapp und beendete das Turnier auf dem fünften Platz.

Gold für Viola Garmatter bei der Norddeutschen Meisterschaften der Frauen U20

Viola Garmatter vom TuS Hermannsburg eifert ihrer erfolgreichen Schwester Miriam nach. Nachdem sie bereits Landesmeisterin geworden war, erkämpfte sie jetzt in Garbsen den Titel bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften in der Gewichtsklasse bis 44 kg. Für den Turniersieg waren drei Siege nötig, die Viola vorzeitig erkämpfte. Mit diesem Erfolg kann sie optimistisch zu den Deutschen Meisterschaften im März nach Frankfurt/O. fahren. Pech hatte ihre Vereinskameradin Lena Siebler. Gleich in der ersten Begegnung traf sie auf eine gleichwertige Gegnerin und hatte am Ende das Nachsehen. Aufgrund des Kampfsystems konnte sie ihre Stärken nicht in den Trostrundenkämpfen zeigen und schied unglücklich aus.

Siebter Platz für Viola Garmatter bei den Deutschen Meisterschaften Frauen U20

Einen hervorragenden 7. Platz bei den Deutschen Judoeinzelmeisterschaften der Frauen unter 20 Jahre erkämpfte sich die erst 16-jährige Viola Garmatter vom TuS Hermannsburg. In Frankfurt/O. hatte sich die bundesdeutsche Elite versammelt um ihre Meister zu küren. In der Gewichtsklasse bis 44 kg (Superleichtgewicht) konnte sie in der Hauptrunde zwei Kämpfe für sich entscheiden. Nach einer Niederlage verbuchte sie in der Trostrunde noch einen weiteren Sieg. Leider unterlag Viola erneut und schied mit einem guten 7. Rang aus dem Wettkampf aus. Aufgrund ihrer guten Leistung wurde Viola für das kommende Wochenende vom Landestrainer für den Internationalen Thüringenpokal in Erfurt nominiert.

Siebter Platz für Matthias Schmunk bei Weltklasseturnier Otto World Cup in Hamburg

Am Wochenende traf sich in der Alsterdorfer Sporthalle in Hamburg die Welt-Judo-Elite zum Wettkampf. Über 60 Nationen, darunter etliche Weltmeister und Olympiasieger waren am Start. Matthias Schmunk vom TuS Hermannsburg war vom Bundestrainer in der Kategorie über 100 kg gemeldet worden. Der Tag fing für Matthias gut an, denn er bekam ein Freilos zugelost. In Runde zwei traf er auf den Georgier Gujejiani. Schmunk griff unermüdlich an und versuchte seinen Gegner in die Defensive zu drängen. Leider lief er dabei in Kontertechniken und verlor nur mit kleinen Wertungen gegen den späteren Drittplazierten. In der Trostrunde stand Schmunk Radulovic aus Montenegro entgegen. Mit sehenswerten Angriffsjudo und einem

anschließenden Haltegriff siegte Matthias. Im folgenden Kampf trat sein Gegner Ceraj aus Slowenien wegen einer Verletzung nicht an und Matthias Schmunk siegte kampflos. Auch den Koreaner Kim setzte Matthias mit seinem konsequenten Griffkampf unter Druck und erzielte eine kleine Wertung. Doch dann ließen bei ihm Kraft und Kondition nach und der Koreaner sammelte mit Kontertechniken einige Punkte. Kurz vor Ende der Begegnung geriet Matthias dann in einen Haltegriff aus dem es kein entrinnen mehr gab. Mit dem siebten Platz war Matthias der beste Deutsche Wettkämpfer in seiner Gewichtsklasse.

Matthias Schmunk gewinnt Gold beim Bundessichtungsturnier in Langenhagen

Beim Sichtungsturnier für den Männer-Bundeskader in Langenhagen- Godshorn erkämpfte sich Matthias Schmunk vom TuS Hermannsburg erneut Platz eins in der Gewichtsklasse über 100 kg. Zu dem Turnier waren alle Athleten aus den Bundes- und Landesstützpunkten angereist um vor den Augen von Bundestrainer Frank Wieneke (Olympiasieger 84) wichtige Ranglistenpunkte für den Nationalkader zu holen. Lediglich die für die Europameisterschaften gesetzten Judoka fehlten bei dieser Veranstaltung. Nach zwei deutlichen Siegen in der Vorrunde bezwang Matthias Schmunk im Halbfinale den Nordrhein-Westfalen Grecco knapp mit einer kleinen Wertung. Im Finale griff Matthias seinen Kontrahenten Finzelberg aus Frankfurt/O. mehrmals an und besiegte ihn abschließend mit einem Haltegriff. Ebenfalls am Start war sein Cousin Max Schmunk (bis 90 kg) und sein Bruder Alexander Schmunk (bis 81 kg). Für beide war das Niveau (vergleichbar fast mit einer Deutschen Meisterschaft) noch zu hoch. Sie sammelten aber wertvolle Wettkampfpraxis.

Judo/2. Bundesliga Damen in Hattingen

TuS Hermannsburg ist Tabellenführer

Mit zwei Arbeitssiegen in Hattingen katapultierte sich die Judo-Damen-Riege des TuS Hermannsburg an die Tabellenspitze. Dabei profitierte sie von der Niederlage des Mitkonkurrenten Rostock gegen Leverkusen. Gegen Lübeck stellte Trainer Dieter Wermuth eine ganz junge Mannschaft auf. Zwar unterlag Karola Sylle (bis 52 kg) zu Beginn nach einem kraftvollen Ausheber ihrer Gegnerin, doch glich ihre Schwester Christine Sylle (bis 70 kg) postwendent mit ihrer Spezialtechnik

Uchi-Mata (Innenschenkelwurf) aus. Youngster Viola Garmatter (bis 48 kg) sorgte mit einem vollen Punkt für die 2:1-Führung. Melanie Sylle (bis 63 kg) hatte es in der Hand diese Führung weiter auszubauen. Leider unterlag sie ihrer aggressiv kämpfenden Gegnerin recht deutlich. Schwergewicht Tina Hesselink (über 78 kg) hatte das Geschehen auf der Matte jederzeit im Griff und siegte per Haltegriff. Miriam Garmatter (bis 57 kg) sorgte mit ihrem Arbeitssieg gegen eine passiv agierende Kontrahentin für die 4:2-Führung. Maike Heinz (bis 78 kg) erhöhte das Ergebnis mit ihrem vorzeitigen Haltegriffsieg noch auf 5:2.

Für Ärger und viel Aufregung sorgten in allen Partien des Kampftages die schlechten Leistungen der Unparteiischen. Besonders gegen Gastgeber Hattingen sah sich der TuS Hermannsburg einige Male benachteiligt. Die Schwestern Karola Sylle (bis 52 kg) und Christine Sylle (bis 70 kg) brachten mit ihren vorzeitigen Siegen den TuS mit 2:0 in Führung. Viola Garmatter verlor anschließend durch eine Aushebetechnik. Miriam Garmatter diesmal in der 63 kg-Kategorie eingesetzt, siegte deutlich mit einem Armhebel und erhöhte auf 3:1. Tina Hesselink (über 78 kg) wollte mit einem wunderschönen Uchi-Mata (Innenschenkelwurf) für die 4:1-Führung sorgen. Stattdessen wurde die TuS-Athleten wegen angeblicher Selbstgefährdung von den Kampfrichtern disqualifiziert und ihrer Gegnerin der Sieg zugesprochen. Ein klares Fehlurteil, da auf Videoaufnahmen deutlich zu sehen war, dass Tina sich über ihrer eigene Schulter abgerollt hatte. Gut zu wissen, das man als Trumpf noch Jutta Krawinkel (bis 57 kg) in der Hinterhand hat. Sie bestimmte mit ihrer souveränen Art das Geschehen auf der Matte und sorgte für das 4:2. Maike Heinz (bis 78 kg) unterlag umstritten nach kleinen Wertungen ihrer Kontrahentin.

Abteilung Kanu

Paddelsaison 2007 hat begonnen ...

Mit der Leine Frühlingsfahrt begann für die ersten Kanuten des TuS die Paddelsaison. Nach weiteren Trainingsfahrten auf der Aller folgten zwei mehrtägige Wochenendtouren auf der Fulda, Werra und Weser. Unser Standquartier war der Zeltplatz in Hemeln / Weser. Der besondere Höhepunkt war die Teilnahme am Wesermarathon, an dem es ca. 3.000 Teilnehmer gab. Wir paddelten die Bronzestrecke: 52 km bis Beverungen bzw. die Silberstrecke 80 km bis Holzminden bei wunderschönem Wetter.

Die nächste Tour auf der Ilmenau - 35 km - schafften wir in der Rekordzeit von nur vier Stunden. Danach war Emden mit dem Standquartier bei dem dortigen Kanuclub angesagt. Trotz kräftigem Wind hatten wir schöne Paddeltouren in und um Emden auf den „Tiefs“ und „Meeren“.

Nach weiteren Fahrten auf Aller und Oker war dann endlich die Örtze unser Paddelrevier. Bis Eversen gab es keine Probleme. Doch dann hieß es an mehreren Stellen mit umgestürzten Bäumen fertig zu werden. Einmal mussten wir aussteigen und mühsam umtragen.

Nun steht die zweite Hälfte der Paddelsaison an. Mal sehen, was wir alles erleben werden!

Wolfgang Bödeker
Abteilungsleiter Kanu

Abteilung Leichtathletik

Südheide Volkslauf und Wandertag mit vielen Highlights.

Super Volkslaufstimmung in Hermannsburg und mit knapp über 700 Teilnehmern auch die zweitbeste Teilnehmerzahl.
Mit sommerlichen Temperaturen wolkenlosem Himmel und mit einem gutgelaunten Volkslaufhelferteam, konnte der **20. Südheide Volkslauf & Wandertag** in diesem Jahr neue Maßstäbe setzen.
Mit knapp 300 Nachmeldern, einer Sammelmeldung der Grundschule Hermannsburg mit 120 Personen, einer Wandergruppe der Albert-Schweitzer-Familienwerke von 30 Personen und viele weiteren Highlights, konnte in diesem Jahr der Lauftreff vom TuS Hermannsburg Geschichte schreiben.

Im Vorfeld wurde Pressemitteilungen, Live-Interview und viele Berichte, Anzeigen, Hinweisen und Empfehlungen für den traditionellen Südheide Volkslauf & Wandertag in Hermannsburg Werbung gemacht. Ein Dank hier an die Presse des Kreis Celle.
Mit der Begrüßung durch Winfried Marowski (1. Vorsitzender KLV Celle und Mitbegründer des 1. Volkslauf am 12. April 1987!), einer Ansprache von Frank Walter(Neuer 1. Vorsitzenden vom TuS Hermannsburg), konnte pünktlich am 10:00 Uhr der erste Lauf über 1500 Meter gestartet werden. Durch die große Teilnehmerzahl wurde dieser Lauf in zwei Läufe gesplittet.
Kurz danach folgte der zweite 1500 Meterlauf, und gleich im Anschluss ein Superlauf der Jüngsten Athleten die mit Elan die 400 Meter-Bambinolaufstrecke liefern, hier war Emily Müller-Popkes mit Jahrgang 2004 auch als Jüngste Gesamtteilnehmerin mit von der Partie. Ihre Familie die mit sechs Personen auch die größte Familie stellten freuten sich über die tolle Zeit und später über die Goldmedaillen. Die

weiteste Anreise hatte Eric ten Have aus den Niederlanden!!!
Mit Jahrgang 1925 wurde Norbert König als Wanderer geehrt.
Aus der Gründungszeit vieler Lauftreffs folgte dann der Trimmlauf mit Walkern über die fünf Kilometerdistanz (wobei Walking als Gesundheitssport und nicht als Wettkampf zu sehen ist). Bei diesem Lauf glänzte Stefan Bädermann vom TUS Bergen mit 17:28 Minuten knapp vor Jan Taake, TUS Unterlüß der mit 17:41 Minuten ebenfalls unter 18 Minuten lief, auf Platz drei kam Georg Ahrens ebenfalls TUS Bergen. Bei der weiblichen Konkurrenz kam die erst 15-jährige Lena Schindler/TSV Neuenkirchen mit 25,42 Minuten auf Platz drei, Platz zwei sicherte sich Susanne Barber/BSSL Braunschweig mit 25,29 Minuten und Überraschungssiegerin wurde Bärbel Rieger-Webel/TuS Hermannsburg mit 25,17 Minuten.
Als jüngste Läuferin sollten hier Jana Ermgassen Jahrgang 1994 und Franziska Schulze genannt werden die ebenfalls gute Zeiten liefen und sicherlich 2008 wieder dabei sind.
Das größte Starterfeld bot der abschließende gemeinsame Start vom Haupt- und Elitelauf, die über zehn bzw. 20 Kilometer auch die heißesten Temperaturen abbekommen haben, was sicherlich einige wertvolle Sekunden oder sogar Minuten gekostet hat.
Ausnahmesportler Ines-Kerstin Rahmlow aus Gifhorn und Dominik Schrader von der LG Braunschweig konnte hier mit Topzeiten die circa 400 Zuschauer begeistern.
Beim Elitelauf, und da hatten wir bereits 28 ° C im Schatten, lief Detlef Klages/MTV Müden/Örtze eine wirklich beeindruckende Zeit und finishte mit 1:10:58 Stunden, erst knapp vier Minuten später folgte Frank Giesen/VfL Suderburg auf Platz zwei, vor Jörg Rosental/MTV Aderbüttel der bereits knapp sechs Minuten Rückstand hatte.
Bei den Damen konnte sich einmal mehr Britta Schulz vom VfL Suderburg freuen, sie lief mit 1:20:00 Stunden eine sehr schnelle Zeit und konnte im Ziel fast 14 Minuten relaxen bevor Ingrid Alvermann-Buhr/MTV Bispingen mit 1:39:22 folgte. Platz drei war hart umkämpft und wurde durch Anja Lüneborg/MTV Gerdau belegt, Ihre Zeit 1:40:46 Stunden(Platz vier 1:40:52 Minuten Claudia Teßmann aus Uelzen).

Mit dem Eintreffen der großen Wandergruppen, Siegerehrung durch Frank Walter und Wolfgang Bödeker, gemütlichem Ausklingen bei Bratwurst, Käsebrötchen oder Kuchen, wurde die Veranstaltungen gegen 14 Uhr beendet. Einen großen Dank hier an alle Helfer, Vereinkollegen, Spartenleiter, Sponsoren, Laufsportfreunden und an das DRK aus Hermannsburg, die nicht gefordert waren und so auch zu einer sicheren Veranstaltung beigetragen haben.

Ergebnisse und Fotos sind im Internet abrufbar (einige Zeiten müssten leider korrigiert werden, da wohl manche den Start verwechselt haben ☺).

Helferveranstaltung

Mit dem 20. Südheide Volkslauf & Wandertag hat der Lauftreff des TuS Hermannsburg auch in diesem Jahr wieder eine tolle Veranstaltung organisiert.

Mit Unterstützung von vielen Hermannsburger Firmen und der Mitarbeitet von vielen vielen Freiwilligen, wurde die Jubiläumsveranstaltung ein toller Erfolg.

20 Jahre Volkslauf bedeuten aber auch 20 Jahre sich um die vielen Dinge zu kümmern, die hinter den Kulissen ablaufen. Grosser Dank hier an Alle, die immer wieder aktiv dabei waren.

Mit einer Paddelfahrt auf der Örtze, die uns bis nach Oldendorf führte, und dem anschließendem Grillen, möchte wir allen diesjährigen Helfer herzlich danken sagen. Ein Dank geht an unseren 1. Vorsitzenden Frank Walter und an seinen Vorgänger Wolfgang Bödeker, sowie an Hanna Hanebuth, die uns wie gewohnt tatkräftig unterstützt haben. Dank auch an die Gemeinde, den Örtzering und die Presse, die für unsere Veranstaltung Werbung gemacht haben. Danke auch an die Helfer/innen, die aus terminlichen Gründen leider nicht konnten. Mit der 21. Veranstaltung, die voraussichtlich am 13. April 2008 stattfindet, wird ein Mitstreiter der ersten Stunde wieder als Verantwortlicher dabei sein, danke Winfried Marowski für Deine Entscheidung.

Und zu guter Letzt ...früh genug anfangen zu trainieren fürs kommende Jahr, und wir sehen uns am 13. April 2008, zum 21. Volkslauf des TuS Hermannsburg!

Jürgen Lange

TuS-Starter erfolgreich unterwegs

Bei drei unterschiedlichen Läufen im Frühjahr, in Meinersen, Hittfeld und Bad Nenndorf hat ein Läufer des TuS Hermannsburg, Matthias Lang, den Verein würdig vertreten und für gute Platzierungen gesorgt.

Meinerser Abendlauf

Der Meinersener Abendlauf ist bekannt für seine schnelle und gut zu laufende Stecke. Ca. 70% Asphalt und 30% Waldboden sorgen meist für gute Zeiten auf absolut ebenem Profil. Dieses Jahr nahmen dort an diversen Konkurrenzen immerhin 532 Läufer teil – trotz „Schietwetter“. Trommelgruppe, Cheerleader und Leierkastenmann waren auch wieder anwesend.

Auch kurz vor dem Start einsetzender heftiger Regen konnte Matthias Lang nicht davon abhalten im 5 km-Lauf hinter Sascha Diehr (Wolfsburg/15:42 min) zweiter in guten 18:00 min zu werden vor Andreas Grüneberg (Hannover/18:35 min) und das mit im Ziel komplett durchgeweichten Klamotten.

Den später ohne Regen gestarteten 10 km-Lauf gewann Markus Susmann (Celle/33:16 min) vor Frank Colsmann (Kirchdorf/33:38 min).

10. Hit-Felder

Der Hit-Felder ist ein kleiner feiner Volkslauf auf dem Lande in der Nähe des Maschener Autobahn-Kreuzes. Der Lauf findet hauptsächlich auf Sandwegen und zu einem kleinen Teil auf Asphalt statt, und ist durchaus als wellig zu bezeichnen – nicht so leicht zu laufen wie in Meinersen.

Wiederum setzte vorm Lauf Regen ein – diesmal aber zum Glück nur ein leichter Nieselregen. Matthias Lang ließ dabei beim 4,4 km-Lauf zwar sämtliche Senioren hinter sich, hatte aber gegen die beiden Jugendlichen Tobias Heyne (15:17 min) und Holger Poley (15:29 min) keine Chance und konnte sich im Spurt dann aber gegen einen weiteren Jungster durchsetzen und dritter werden in 15:46 min.

Bad Nenndorfer Kurparklauf

Wer nichtsahnend nach Bad Nenndorf kommt, und zwei oder drei Runden locker durch den Kurpark laufen will, wird schwer überrascht sein, wenn er das Steckenprofil nicht kennt, den dort geht es ordentlich hoch und runter. Eine 2,5 km-Runde besteht aus einem langen in den Steigungsprozenten immer wieder variierenden Anstieg, aus einem kurzen aber heftigen Berg-ab und einigen Metern flacher Kurpromenade.

Bei Temperaturen von knapp über 30° C wird so ein 5 km-Lauf zu einem sehr anstrengenden Bergtour, bei der man pro Runde mindestens eine Minute auf seine eigene Bestzeit verliert.

Gewonnen hat der Bückeburger Topläufer Jobst von Palombini in 19:35 min, der die 5 km als einziger (!) unter 20 min absolvierte. Matthias Lang kam nur gut eine Minute später in 20:44 min ins Ziel und wurde gesamt fünfter und Sieger in der AK 30.

Zur Belohnung wurden die ersten sechs Laufschnellsten auf der Bühne des Parkfestes mit einer Flasche Sekt geehrt.

Sportabzeichen

Saisonbericht 2006 Bereich Sportabzeichen

Da das Weihnachtsheft der Vereinsnachrichten ohne einen Bericht über die Saison 2006 erschienen ist, möchte das Prüferteam um Bernd Eichert das Ergebnis in diesem Heft nachholen: Am Jahresende 2006 hatten insgesamt 106 Schüler/innen (32), Jugendliche w+m (23) und Erwachsene (51) die Bedingungen für den Erwerb des Sportabzeichens erfüllt. Diese Zahl, die das zweitbeste Ergebnis aller Zeiten ist, ist umso erstaunlicher, als einige Erwachsene die Bedingungen aus Alters-, Krankheits- oder Berufsgründen in 2006 nicht erfüllt haben. Aber dieser “Aderlass” wurde durch erstaunlich viele Neueinsteiger mehr als ausgeglichen.

Es wurden auch wieder 7 Familien mit einer besonderen Urkunde ausgezeichnet. Die Verleihung aller Urkunden nahm unser neuer 1. Vorsitzender Frank Walter bei der traditionell im Vereinsheim abgehaltenen Feier vor.

Hier noch etwas für die Statistik - Jubiläen und Spitzenreiter:

- Klaus Bädermann Gold 25
- Siegfried Bergmann Gold 25
- Jürgen Lange (Jg.1965) Gold 10
- Erich Maas Gold 25
- Uwe Neuendorff Gold 10
- Frank Opitz Gold 10
- Peter Ottermann Gold 15
- Jürgen Schreiter Gold 10

Als einsamer Spitzenreiter mit der höchsten Zahl der erfolgreichen Abnahmen gilt immer noch, und zwar uneinholbar, Matthias Randerath mit sage und schreibe 52 Mal Gold!! In geringem Abstand folgt Claus Siegmann mit 46 Mal Gold und dann Jürgen Lange (Jahrgang 1946) mit 39 Mal Gold. Älteste Teilnehmerin war mit 84 Jahren Gertrud Ermgassen (im Jahr ihrer Goldhochzeit) - Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung - und eine Aufforderung an alle “Alten” (und “Neuen”).

Sportabzeichen? - Ist doch klar - Jedes Jahr!

Unter diesem Motto hat die neue Saison bereits am 2.Mai auf dem Sportplatz begonnen. Vorher war schon zwei Mal Abnahme im Schwimmbad, das ja Mitte Mai seine Pforten bis Mitte September schließt. Nach der Wiedereröffnung sind dann im Oktober und November noch zwei Schwimm-Termine **(Achtung: der im Terminkalender - siehe Internet und Schaukasten! - eingetragene Termin 13.Okt. ist falsch; es muss richtig 10.November heißen).**

Bei den Bedingungen für die Ablegung des Sportabzeichens sind - mit schöner Regelmäßigkeit “jedes Jahr” - wieder sehr wesentliche Änderungen in Kraft getreten.

Wichtigste Neuerung: der Schülerwurde mit dem Jugendbereich zusammengelegt und erfasst jetzt die Altersgruppen 8 bis 17 Jahre in fortlaufender Zählung. Es wird also ab 2007 im Jugendbereich mit Bronze 1 begonnen und nach Silber 2 im dritten Jahr schon Gold 3 erworben. Ab Gold 4 wird ein Abzeichen mit der entsprechenden Zahl verliehen. Das Schülerabzeichen wird zum neuen Jugend-Sportabzeichen “umgewidmet” und erhält das neue, durch die Zusammenlegung von NOK und DSB gebildete - Logo DOSB.

Bei den Erwachsenen hat sich in zwei Disziplinen etwas geändert:

Frauen haben beim Schwimmen über 100m (als Ersatz für die Wurf- oder Stoßdisziplin) in den Altersgruppen 30 bis 79 Jahre etwas mehr Zeit bekommen; und bei den Männern wurden im Weitsprung die Weiten für die Altersgruppen 30 bis 39 und 40 bis 44 Jahre etwas “entschärft” (hier sind offenbar in der Vergangenheit auch sportliche Männer an den geforderten Weiten gescheitert).

Bleibt dem Berichterstatter zum Schluss nur noch der Wunsch an alle für eine verletzungsfreie erfolgreiche Saison 2007, die diesmal erst Ende November in die Winterpause geht.

Für das Prüferteam:
Wolfgang Buschkiel

Abteilung Tanzen

Abnahme des Tanzsportabzeichens

Das Foto zeigt die teilnehmenden Paare, das Trainerpaar Elli und Günther König und den Prüfer Karl-Heinz Bäthge mit seiner Frau Ruth.

Zum Jahresende 2006 wurde in der Tanzsportabteilung zum 26. mal in Folge das Deutsche Tanzsportabzeichen abgenommen. Vorbereitet wurden wir auf diese Prüfung durch unser Trainerpaar Elli und Günther König.
Abgenommen wurde die Prüfung durch Karl-Heinz Bäthge, der seit 1991 ununterbrochen diese Prüfung im TuS Hermannsburg abnimmt. Die Leistungen wurden von 59 Tänzern erfüllt, insgesamt wurden damit im TuS Hermannsburg ca. 800 Prüfungen abgenommen. Bei der DTSA Abnahme wurden folgende Abzeichen erlangt:

<u>Bronze</u>

Barbara Riegel-Webel + Joachim Webel, Christa + Dietrich Wassmann, Susanne + Carsten Völker, Doris + Torsten Misfeldt, Christa + Friedhelm Meyer, Birgit + Jörg Müller, Beatrice + Frederic Maigne

<u>Silber</u>

Elisabeth + Hermann Domianus, Carmen + Axel Bendig, Cornelia + Eckhard Dormeier, Britta Hinkelammert, Siegfried Berger,

<u>Gold</u>

Susanne Heidt-Uzar + Henning Uzar, Ute + Gerhard Rosin, Anja + Ulf Werner, Kartja + Detlef Kohrs, Heidrun und Rüdiger Flader, Carola Hiestermann

<u>Gold mit Kranz</u>

Ingried und Rolf Meyer (10. Abnahme), Inge + Dr. Wolfgang Günther (12. Abnahme), Adelheid + Bernd-Wilhelm Winkelmann (12. Abnahme), Ursel + Bernd Niesel (13. Abnahme), Margrit + Uwe Winkelmann (13/14. Abnahme), Dorothea + Dr. Georg Gremels (14. Abnahme), Gerta + Hans-Eugen Backeberg (18. Abnahme), Annegret + Manfred Schmidt (18. Abnahme), Renate + Werner Helms (24. Abnahme), Monika + Jürgen Kohlmeyer (24. Abnahme), Gabriele + Harald Deutgen (26. Abnahme).

Nachdem der sportliche Teil der Veranstaltung abgeschlossen war trafen sich die Mitglieder der Abteilung zu einem geselligen Beisammensein mit Speis und Trank und ließen den Abend ausklingen.

Abteilung Turnen

Sport verbindet – auch mit Afrika
Turngruppe des TuS Hermannsburg reiste in das südliche Afrika

Bei internationalen Wettkämpfen werden bekanntlich häufig Kontakte und Freundschaften geschlossen, die weit über die aktive Zeit der Athleten hinaus halten. Eine wertvolle Nebensache der „schönsten Nebensache der Welt“.
Diese Kontakte sind aber nicht nur dem Hochleistungssport vorbehalten.
Die Reise der Männerturngruppe durch Südafrika, Botswana, Zimbabwe und Namibia führte sie dort auch zu einem Turnfreund, der in den 60er-Jahren sehr aktiv im TuS Hermannsburg war: Rolf Hiestermann. Vielen Hermannsburgern ist er noch gut bekannt.

Leider konnte das geplante Volleyballspiel gegen „Namibia“ nicht stattfinden, aber sportliche Leistung wurde uns bei der Bergbesteigung von Rolf Hiestermann doch abgefordert. Der Lohn war ein herrlicher Blick über das weite Land mit seinen riesigen Farmen. Über die sehr begrenzten Möglichkeiten der örtlichen Agrarwirtschaft haben wir bei einer Führung durch eine kleine Weinkellerei kompetent und anschaulich Auskunft bekommen.
Rolf und Luis Hiestermann hatten uns dann zu einem Treffen und abendlichen Grillen mit etwa 20 Einheimischen eingeladen. Da alle deutsch sprachen, waren, nach einer kurzen Vorstellungsrunde, die Gespräche sofort sehr intensiv und vielschichtig. Wir bekamen Einblick in die örtliche medizinische Betreuung durch die Johanniter, in die Probleme der Farmer, hörten von den Arbeitsbedingungen in den Platinminen oder von den einheimischen oder zu gereisten Rentnern.
Bei allem war für uns die intensive Verbindung der weißen Namibier zu Deutschland noch heute (90 Jahre nach Aufhebung des Protektorats „Deutsch Südwest“) überraschend und faszinierend.
Rolf Hiestermann betreut in seinem Wohnort Omaruru, etwa 100 km nordwestlich von Windhuk, wieder eine Jungengruppe im Geräteturnen. So war die Freude über die von uns als Gastgeschenk mitgebrachte Fahne „100 Jahre TuS Hermannsburg“ besonders groß und die Reaktion spontan: „Die kommt in die Turnhalle“.
Viele Erinnerungen, Anekdoten und Namen wurden ausgetauscht. Auch wenn wir uns mehr als 25 Jahre nicht gesehen hatten, war der Kontakt sofort wieder so, als seien nur wenige Tage dazwischen gewesen. Ein Beweis mehr: Sport verbindet über viele Jahre und über viele tausend Kilometer.
Mit diesem kurzen Eindruck verbinden wir den Auftrag von Rolf und Luis Hiestermann, die allerherzlichsten Grüße an alle Hermannsburger, insbesondere die Sportler weiterzuleiten.

Erich Johannes

Turngruppe auf Fährtensuche im südlichen Afrika

Es war eine besondere Fährtensuche, auf die sich die Männer der Turngruppe des TuS Hermannsburg mit Ihren Frauen machten. Die Eindrücke der Fahrt durch Südafrika vor zwei Jahren lockten 14 Teilnehmer erneut in den südlichen Teil des schwarzen Kontinents. Fährten ganz unterschiedlicher Art waren es, denen die Gruppe hier nachging.

Die 1. Fährte

Ausgangspunkt der ersten Fahrt war, dass Heinrich Bammann mehr als 25 Jahre in der Region als Missionar tätig war und seine Turnfreunde ihn erfolgreich animierten, eine Fahrt dorthin vorzubereiten. So führte auch der erste Weg unserer diesjährigen Reise in eine Missionsstation. Wir durften dort einen Gottesdienst mit feiern, bei der die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war und wir die einzigen „Weißgesichter“ waren. Die Freude am Gottesdienst, die Freude am Gesang und die Freude, zu sehen, wie man einander hilft, war für uns begeisternd. In ihrer Gemeinschaft durften wir dann, nach ausdauerndem Gottesdienst, auch ausgiebig die regionale Kochkunst testen.

Die 2. Fährte

Den „praktischen“ Teil der Hermannsburger Mission erklärte man uns im Krankenhaus von Ramotswa. Südlich der Hauptstadt Gaborone liegt das modernste Krankenhaus Botswanas. Es waren aber nicht die Gebäude (mit Ausnahme der Turnhalle und der Kapelle), die Modernität verkörperten. Die Strukturen der Krankenversorgung von der Ambulanz über Zahnmedizin bis hin zu Operationsmöglichkeiten oder die Pflege der vielen Aids-Kranken wurden uns eindrucksvoll nahe gebracht. Der Spendenaufruf, zu dem das Hermannsburg ELM kurz vor unserer Reise in der Celleschen Zeitung aufgerufen hatte, bekam hier ein klares Gesicht.

Die 3. Fährte

Sport verbindet. Das erfuhren wir in Namibia bei Rolf Hiestermann, einem Turnfreund, der sich in seiner Jugend als Übungsleiter aktiv in den TuS Hermannsburg eingebracht hat und seit etwa 30 Jahren im südlichen Afrika lebt. Mit seinen Freunden vor Ort konnten wir ausgiebig über das tägliche Leben der deutschstämmigen Namibianer sprechen. Nirgendwo fanden wir so viele Fährten, die nach Deutschland führten, wie in dieser Region um Windhoek und Swakopmund.

Die 4. Fährte

Wenn wir die unterschiedlichen Menschen und ihr Umfeld betrachten, dann darf der Blick an den Buschmännern oder als Stamm auch „San“ genannt, nicht vorbei gehen. Sie gelten als die letzten Ureinwohner Afrikas. Der Stamm wird als sehr naturverbunden, friedliebend und kleinwüchsig beschrieben. Wir durften mit Ihnen eine Nacht im Buschmannlager verbringen. Der gemeinsame Tanz um das Feuer wird uns sicher für immer in Erinnerung bleiben. Sicher wissen wir auch, dass

ihr Überleben heute ohne Zivilisation kaum noch möglich ist.

Die 5. Fährte

Die meisten Fährten legten natürlich die Tiere für uns. In aller Frühe durch frische Spuren auf eine Gruppe von Nashörnern geführt zu werden, ist ein Erlebnis. Die Bewegung von Geparden oder Leoparden bei der Fütterung zu sehen begeistert. Diese Begeisterung verblasst aber gegen den Anblick eines Löwenpaares in freier Wildbahn auf eine Distanz von nur 8 bis 10 m oder gegen das Schleichen einer Hyäne in ähnlicher Entfernung. Schakale und Zebramangusten konnten wir selbst in unserem Quartier beobachten. Elefanten und Giraffen, Gnus und Springböcke findet man hier zwar auch im Zoo, dort sahen wir aber beispielsweise die Zebras in der freier Wildbahn des Naturparks in Herden bis zu 400 Tieren. Wir sahen nicht nur die Spuren der Tiere, sondern konnten uns auch von dem vorzüglichen Geschmack des frisch gebratenen oder gegrillten Kudu-, Impala- Straußen- oder Antilopenfleisches überzeugen. Eine Fährte konnten oder mussten wir entgegen unseren Befürchtungen nicht aufnehmen: Der Malaria- oder Tsetsefliege sind wir nicht begegnet.

Die 6. Fährte

Viele abwechselungsreiche Landschaften Afrikas konnten wir bei der dreiwöchigen Tour bewundern. Das weite Land mit spärlichem Bewuchs wechselt mit Bergen von mehr als 2000 m Höhe. Die Sanddünen am Nordrand der Namibwüste luden uns zu einer heißen Quadfahrt ein, von der die Fahrer der „vierrädrigen Motorräder“ in Deutschland nur träumen können. Das ausgetrocknete Salzmeer der Etoschapfanne oder die Mondlandschaft nahe der Atlantikküste fast ohne Vegetation sind Landschaften, die man nur hier sehen kann. Ganz anders als erwartet, stellte sich die etwa 800 km lange Fahrt durch die Kalahari-Wüste dar. Statt Sand und nochmals Sand, fanden wir Büsche, Steppengras und auch Kakteen, dazu sogar noch Regen, zugegeben ein seltenes Ereignis in dieser Region.

Die 7. Fährte

Bei Afrika denkt man sicherlich nicht unbedingt an die Spuren, die das Wasser hinterlässt. Wir haben jedoch einige dieser imposanten Spuren gesehen. Zunächst sind da die vielen großen und kleinen Flüsse, die in der meisten Zeit des Jahres ausgetrocknet sind, sie werden hier „Revier“ genannt. Den Sambesi sahen wir an der Stelle, wo die vier Länder Botswana, Zimbabwe, Sambia und Namibia aneinander stoßen. Ein Strom, gegen den die Elbe als Bach erscheint. Eines unserer Quartiere lag direkt am Okavango, dem Grenzfluss zwischen Namibia und Angola. Ein Höhepunkt war natürlich der Besuch der Victoriafälle. Fast 100 m fällt hier das Wasser aus einer ebenen Landschaft in die Tiefe einer Schlucht. Wasserspiele der Natur, hier kann man sie bewundern. Aber auch der Atlantik mit seinem kalten Wasser und den Flamingos und Pelikanen gehören zu den Wassereindrücken von Afrika.

8. Fährte

Die Vegetation in Afrika ist nicht nur von Palmen und Kakteen geprägt, das stellten wir sehr bald fest. Wir fanden herrliche Exemplare der seltenen Baobab-Bäume (Symbol für Namibia), die es ausschließlich in Afrika südlich des Äquators, zwischen dem 17. und 19. Breitengrad. Gibt. Wir sahen aber auf der ganzen Reise keinen einzigen Wald, sprich mehr als zehn zusammen stehende, hohe Bäume. Faszinierend war es zu sehen, wie im Bereich der meistens ausgetrockneten Flussbette die großen, schattenspendenden Kameldornbäume ihre Nahrung fanden. Das einzige Weingut Namibias fanden wir wie mit der Nase eines Spürhundes. Das afrikanische Frühjahr zeigte uns die in voller Blüte stehenden Jakarandabäume, teilweise als prächtige Allee angelegt. Hibiskus, die wir hier nur als kleine Zuchtpflanzen kennen, fanden wir dort als üppig blühende Hecken von 1 bis 2 m Höhe. Aloen in Höhen von mehreren Metern ließen uns staunen in die Fotoapparate zücken. Als seltsamste und seltenste Pflanze sahen wir die Welwitschia, sie war absolut unscheinbar, soll aber bis zu 2000 Jahre alt werden.

9. Fährte

Auf Fährtensuche im wahrsten Sinne des Wortes waren wir auf den Straßen Afrikas. Mehr als je 5.500 km waren es, die wir hier mit zwei Kleinbussen zurücklegten. Die Busse waren (fast) klimatisiert, die Etappen gut abgestimmt und die Fahrer mit dem Linksverkehr schnell vertraut. Auf den Autobahnen hatten wir die gleichen Bedingungen mit Staus u. ä., wie wir sie aus Deutschland kannten. Autobahnen gab es aber nur im direkten Umfeld von Johannesburg. Die weitaus größten Entfernungen legten wir auf Straßen zurück, die einen breiten bewachsenen Straßenrand hatten. Mit der Folge, dass die Rinder, Ziegen und Esel auch den asphaltierten Teil der Straße benutzten. Mehrere hundert Kilometer haben wir aber auch auf Schotterpisten überwunden, mit der zwingenden Folge, dass wir auch Profis im Reifenwechseln wurden.

Zusammenfassend können wir sagen, dass wir vielen Fährten gefunden haben. Wir sind Ihnen gefolgt und haben vieles gesehen und erlebt, das unseren Horizont erweitert hat. Die Fährtensuche hat uns zu Zielen und Erkenntnissen geführt, die uns beeindruckten und die wir sicherlich so schnell nicht vergessen werden.

Erich Johannes

Jahresausflug der Walk-Gruppe

In diesem Jahr führte der Jahresausflug die Walkgruppe um Karola Bergmann nach Einbeck. Am Donnerstag, dem 31. Mai ging es beim schönstem Wetter von Unterlüß mit dem Metronom los.

18 Frauen und 2 Männer wanderten durch den Einbecker Wald (natürlich mit Picknickpause). In Einbeck hatten wir eine kleine Führung durch die Altstadt.

Nach einem gemeinsamen Abendessen mit Bockbier (Einpöcksch Bier?) im 400

Jahre alten "Brodhaus" am Markt 13 ging es dann um 19.30 Uhr mit dem METRONOM wieder nach Haus. Alles wieder super organisiert von Beate Baucke.

E. Brand

Wir waren dabei: Größte Turnshow Europas

Das Feuerwerk der Turnkunst war wieder ein Event besonderer Art. Leistung an außergewöhnlichen Sportgeräten in so hoher Perfektion live zu erleben, ist ein besonderer Leckerbissen. Wir hatten diesen Genuss traditionell gleich Anfang Januar in Braunschweig. Weit über 100.000 Besucher haben diese, Europas größte Turnshow in verschiedenen Städten Norddeutschlands besucht. So verwundert es nicht, dass für die Tournee 2008 schon mehr als die Hälfte der Karten vergriffen sind. Wir fahren am 13.01.2008 wieder mit dem Bus nach Braunschweig. Bitte kurzfristig voranmelden bei: Erich Johannes, Zur Kalten Kirche 2, 29320 Hermannsburg oder bei der Übungsleiterin in der nächsten Übungsstunde.

Gesunde Ernährung

Die Leichtathletikabteilung lädt ein zum Vortrag über gesunde Sporternährung. Am 23.10.2007 referiert Kurt Lühn von der Firma Dr. Loges aus Lüneburg, Treffen 19.00 Uhr im Vereinsheim des TuS Hermannsburg. Abteilungsleiter Jürgen Lange lädt dazu herzlich ein, Gäste aus Nachbarvereinen sind willkommen.

Beeindruckendes bleibt in Erinnerung

Eine Werksbesichtigung in den Fertigungshallen der Airbuswerke in Hamburg hatte Rolf Prange für seine Freunde in der Männerturngruppe organisiert. Das Kontingent von 40 Plätzen war schnell ausgeschöpft und ein Bus wurde gechartert.

Mit einer äußerst kompetenten Führung ging es in zwei Gruppen durch die Hallen. Es war beeindruckend zu sehen, wie die einzelnen Baukomponenten zusammengefügt wurden und wie die Flugzeuge Schritt für Schritt Gestalt annahmen. Es war beeindruckend zu hören, welche Qualitätsanforderungen und –kontrollen erfüllt werden müssen. Und es war beeindruckend zu erfahren, welche logistischen Leistungen, bis hin zum Lufttransport großer Baugruppen europaweit, erbracht werden.Ein Dank auch an dieser Stelle an Rolf Prange für die langwierige Vorbereitung.

Wandern und Radeln (für Senioren)

Neue Abteilung wurde ins Leben gerufen

Wir freuen uns, dass der Start der neuen Abteilung unseres Vereins so gut geglückt ist und viele Mitglieder daran Interesse gezeigt haben. Sie soll eine feste Einrichtung mit regelmäßigen Treffen und einem abwechslungsreichem Programm werden, das unsere festen Übungsstunden in der Halle oder auf dem Platz ergänzt. Geplant sind Wanderungen und Radtouren jeweils im Wechsel.

Ansprechpartner für die Gemeinschaftsveranstaltung sind:

Werner Helms, Herwig Fock und Walter Eggersglüß
Im Vorstand wird dieses Programm durch den Hauptsportwart Detlef Meyer-Renner betreut.

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am Freitag, 10. März 2006, Völkers Hotel
Beginn: 20.05 Uhr, Ende: 21.50 Uhr
Anwesende laut Liste: 102

TOP 1: Begrüßung
Der 1. Vorsitzende Wolfgang Bödeker begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, die Ehrenvorsitzenden Walter Riggers und Klaus Hermsdorf, das Ehrenmitglied Horst Bierschwale, die Vereinsmitglieder Bürgermeister F.-W. Kaiser, die Ratsherren H.J. Rosenbrock und E. Riggers, die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales Kirsten Lühmann sowie Hartmut Ostermann als Vertreter vom KSB.
Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Helmut Stratmann und Klaus Zielosko, Abteilungsleiter Schwimmen.
Dem Antrag, die Eingabe der Tennisabteilung auf Senkung der Aufnahmegebühren als Tagesordnungspunkt 10 aufzunehmen, wird stattgegeben.

TOP 2: Genehmigung der veröffentlichten Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2006
Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 10.März 2006 wurde in den Vereinsnachrichten Nr.32 vom Sommer 2006 veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte der Abteilungsleiter (Anlage 2) und Ehrung der erfolgreichen SportlerInnen (Anlage 3)
Die Berichte der Abteilungsleiter Badminton, Basketball, Faustball, Fußball, Handball, Judo, Kanu, Leichtathletik, Sportabzeichen, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Turnen liegen als Tischvorlage vor.
Für herausragende Leistungen sind von den Abteilungen EinzelsportlerInnen und Mannschaften (ab Kreismeister) zur Ehrung vorgeschlagen worden.

Im Zusammenhang mit einer Urkunde und einer kleinen Taschenlampe, die den Sportlern überreicht wird, vergleicht der 2. Vorsitzende Erich Johannes, der die Eh-

rungen vornimmt, das Leuchten großer und kleiner Lampen mit Erfolgen im Sport. Leistungen, die auf Vereinsebene erbracht werden, haben den gleichen Wert wie Spitzenleistungen, die im Fernsehen bestaunt werden können. Ihre Qualität ist weder in der Einzel- noch in der Mannschaftsbewertung geringer, die Voraussetzung ist eine andere.

Licht wie auch Leistung stehen für Helligkeit, Freude und vieles Positive, das Menschen in Gemeinschaft im Sport erleben können.
Johannes dankt den Trainern, Übungsleitern und Helfern.

TOP 4: Bestätigung der Abteilungsleiter
Alle Abteilungsleiter werden bestätigt.

TOP 5: Geschäftsbericht
Die Erfolge unserer SportlerInnen wurden bei der Ehrung dargestellt, sie sind in den Berichten der Abteilungsleiter, den Vereinsnachrichten und in den TuS Internetseiten nachzulesen.
Höhepunkte im Vereinsjahr waren weiter der 19. Volkslauf, das Fußballjugendturnier zu Pfingsten und das Handballturnier im Juni mit über 1000 Aktiven. Die Judodamen belegten in der 2. Bundesliga den 3. Platz, Matthias Schmunk den 2. Platz bei den Deutschen Judomeisterschaften. Gratulation an alle Beteiligten und Trainer Dieter Wermuth.
Beim Umzug des Schützenvereins waren wir mit der Fußballjugend, der Fahnenabordnung und einer Vorstandsdelegation vertreten sowie mit der Fahnenabordnung beim Volkstrauertag.
Im September fand das gelungene Betreuertreffen in der Luttermühle statt.
Nach über 17 Jahren hat Willi Dittmann die Busbetreuung an Rainer Funk abgegeben. Nochmals Dank an Willi Dittmann.
Zur Zeit wird kein Schwimmen im TuS angeboten, wir haben bisher keinen Nachfolger für Klaus Zielosko gefunden.

Das Paddeln auf der Örtze ist eingeschränkt. Die Örtze ist erst ab Baven befahrbar und im trockenen Sommer nur bis Wolthausen.
Die Arbeitsgruppe, die sich Gedanken über zukünftige Ziele, Strukturen und Aufgaben des TuS macht, wird bald ihre Ergebnisse vorlegen können.
Allen Übungsleitern und Helfern, die mit ihrem Einsatz unser großes Sportangebot 2006 ermöglicht haben, danken wir sehr, ebenso unseren Sponsoren.
Hinweise auf besondere Sportveranstaltungen:

- 15. April 2007 ab 10.00 Uhr: 20. Südheidevolkslauf/Waldsportplatz
- 26./27. Mai 2007: Pfingstturnier/Fußball, G- und F-Jugend
- 23./24. Juni 2007: Handballjugendturnier, jeweils Waldsportplatz

Wolfgang Bödeker bedankt sich bei allen, die ihn in den 16 Jahren Vorstandsarbeit unterstützt und begleitet haben.

TOP 6: Grußwort der Gäste

Bürgermeister Kaiser überbringt Grüße von Rat und Gemeinde Hermannsburg. Die Berichte der Abteilungsleiter und der Geschäftsbericht haben den Vereinsmitgliedern ausführliche Informationen über Aktivitäten und Geschehnisse des vergangenen Jahres vermittelt. Wenn auch über Spitzenleistungen einzelner SportlerInnen bzw. Mannschaften berichtet werden kann, so ist doch der TuS in erster Linie ein Verein, der in 15 Sparten Breitensport anbietet. Wir alle wissen um den hohen Stellenwert des Sports in unserer Gesellschaft, Werte wie Zusammenhalt, Kameradschaft und Fairness werden vermittelt. Von daher hat der TuS über den Spiel- und Trainingsbetrieb und das eigentliche Vereinsleben hinaus eine wichtige Funktion für die Allgemeinheit.
Kaiser dankt dem Trainer- und Betreuerstab, der die erfolgreiche Jugendarbeit möglich macht, den Übungsleitern und Helfern, die im Erwachsenenbereich tätig sind und dem Vorstand.
Von ca. 8.500 Hermannsburger Einwohnern sind über 3.000 in Sportvereinen organisiert. Die dafür zur Verfügung stehenden Hallen und Sportstätten können bisher kostenlos genutzt werden, eine Vereinbarung mit dem Landkreis, die hoffentlich auch zukünftig Bestand haben wird.
Rat und Verwaltung wünschen dem TuS für 2007 erfolgreiche Vereinsarbeit.
Kaiser dankt Wolfgang Bödeker für die geleistete Arbeit. Rat und Verwaltung schätzen Bödeker als engagierten Verhandlungspartner, der sich für die Belange seiner Vereinsmitglieder einsetzt, aber auch bei seinen berechtigten Forderungen nicht das wirklich Machbare aus den Augen verliert.
Gute Wünsche dem Nachfolger für seine verantwortungsvolle Tätigkeit als 1. Vorsitzender.
Kirsten Lühmann, die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales freut sich, dass der Haushaltsansatz 2007 der Gemeinde den Posten Sportförderung beinhaltet und damit dem TuS im Rahmen der eingeschränkten Möglichkeiten Unterstützung gewährt werden kann.
Sie lobt das Engagement der Trainer und Betreuer des TuS, das sie am Beispiel der Handballabteilung durch ihre Töchter erlebt. Ihr Dank gilt dem Vorstand für die Führung des TuS und den Sponsoren für Geld- und Trikotspenden.
Lühmann richtet die Bitte an die Versammlung, die für die 53. Sportlerwahl der Celleschen Zeitung vorgeschlagenen Hermannsburger Sportler durch zahlreiche Stimmabgabe zu unterstützen.

TOP 7: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Einnahmen 2006

Beiträge	EUR xxx.xxx,xx
sonstige Einnahmen	EUR xxx.xxx,xx
insgesamt	**EUR xxx.xxx,xx**

Ausgaben 2006

Abteilungsaufwendungen	EUR xxx.xxx,xx
weitere Kosten	EUR xxx.xxx,xx
insgesamt	**EUR xxx.xxx,xx**

Detaillierte Angaben zum Haushalt sind aus Anlage 4 zum Protokoll zu ersehen.
Hans-Heinrich Winkelmann dankt den Abteilungsleitern für umsichtige Haushaltsführung und hofft auf einen ausgeglichenen Haushalt 2007.
Walter Eggersglüß und Siegfried Bergmannn haben die Kasse geprüft. Es sind keine Beanstandungen vorzubringen.
Dank an den Schatzmeister.

TOP 8: Entlastung des Vorstands

Der Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und der weiteren Vorstandsmitglieder wird gestellt. Entlastung wird einstimmig gewährt.

TOP 9: Wahl eines Kassenprüfers

Vorschlag: Herwig Fock
Die Wahl erfolgt einstimmig und wird vom Gewählten angenommen.

TOP 10: Antrag der Abteilung Tennis (Anlage 5)

Wegen des Mitgliederschwundes beantragt die Tennisabteilung, die Aufnahmegebühr von 50,- Euro für Erwachsene und 25,- Euro für Jugendliche auf die allgemeine Eintrittsgebühr von 7,50 Euro für Erwachsene und 5,- Euro für Jugendliche abzusenken.
Edmund Riggers bittet, dem Antrag stattzugeben.
Der Antrag wird mehrheitlich bei 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 11: Wahlen zum Vorstand

Zur Wahl stehen an:

Jugendwart	Vorschlag Thomas Hilmer (Wahl einstimmig)
2. Beisitzer	Vorschlag Wiederwahl Jutta Stuke (Wahl einstimmig)
1. Beisitzer	Vorschlag Ulf Werner (Wahl einstimmig)
Presse	Vorschlag Wiederwahl Uwe Naderhoff (Wahl einstimmig)
Schriftwart	übernimmt die Geschäftsstelle
Hauptsportwart	Vorschlag Wiederwahl Detlef Meyer-Renner (Wahl einstimmig)
Schatzmeister	Vorschlag Wiederwahl Hans-H. Winkelmann (Wahl einstimmig)
3. Vorsitzender	Vorschlag Stephan Ballüer (Wahl einstimmig)
2. Vorsitzender	Vorschlag Wiederwahl Erich Johannes (Wahl einstimmig)
1. Vorsitzender	Vorschlag Frank Walter (Wahl einstimmig)

Die Vorgeschlagenen nehmen die Wahl an.

Der neue Vorstand

TOP 12: Ehrungen

Klaus Hermsdorf, der zuvor die Wahlen geleitet hatte, stellt den Antrag, Wolfgang Bödeker zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Laudator Erich Johannes dankt in seiner Rede für Wolfgang Bödeker zunächst Gertrud Bödeker für ihren Anteil am Amt ihres Mannes, ihren Einsatz, ihr Verständnis und viele Entbehrungen. Er zeigt Bödekers Werdegang im TuS von seinem Zuzug nach Hermannsburg und Eintritt in den TuS auf:

- ab 1975 Übungsleiter Geräteturnen Jungen
- seit 1984 Abteilungsleiter Kanu von Gründung der Kanuabteilung bis heute
- ab 1991 2. Vorsitzender des TuS, Zuarbeit für den 1. Vorsitzenden, zahlreiche Aufgaben der Geschäftsstelle
- ab 1995 1. Vorsitzender des TuS

Bödeker hat den TuS mit seinen fast 1.900 Mitgliedern mit Umsicht, Engagement und mit Erfolg geführt. Er übergibt einen schuldenfreien Verein.

Mitglieder fanden bei ihm für viele Belange und Fragen ein offenes Ohr und meist auch eine gute Lösung. Seine Stunden auf dem Sportplatz, den verschiedenen Baustellen des TuS, in Sitzungen, Besprechungen und am Computer sind ungezählt. Die gerahmte Urkunde über den Ehrenvorsitz im TuS Hermannsburg wird feierlich überreicht. Bödeker ist bereits Träger der Goldenen Ehrennadel.

Ehepaar Bödeker erhält als Abschiedsgeschenk einen Blumengruß und einen Gutschein für ein Verwöhnwochenende in einem Wellness-Hotel im Harz.

Hartmut Ostermann, Stellvertretender Vorsitzender des Kreissportbundes (KSB) Celle, überbringt Grüße des Vorsitzenden des KSB. Ostermann zeichnet ebenfalls Bödekers Jahrzehnte im Ehrenamt des TuS nach.

Auch bezogen auf das Vereinsleben ist es sinnvoll und unumgänglich, dass ein Mensch das, was er als Kind und Jugendlicher an Engagement und Zuwendung erfahren hat, zurückgibt. Bödeker ist diesem Auftrag voll gerecht geworden, zunächst als Übungsleiter, dann in der Vorstandsarbeit und im Vereinsvorsitz.
Ostermann überreicht Bödeker vom Landessportbund (LSB) als Anerkennung für hervorragende Verdienste um den TuS Hermannsburg und den KSB eine Urkunde und zeichnet ihn mit der Silbernen Ehrennadel des LSB aus.
Kirsten Lühmann übergibt im Namen der SPD eine Flasche Wein.

Erich Johannes verabschiedet Dieter Bartelt und Ilse Hemme, die in ihrer Eigenschaft als 1. Beisitzer/Archivar und Schriftwartin dem erweiterten Vorstand 15 Jahre angehört haben.

Bronzene, Silberne und Goldene Ehrennadeln werden gemäß Ehrenordnung verliehen. Eine Auflistung ist dem Protokoll beigefügt.

TOP 13: Verschiedenes
Hans Joachim Müller informiert über den Förderverein Waldbad. Der Förderverein hat fast 1.000 Mitglieder. Jeden Samstag kann weiterhin Altpapier zum Container am Waldhotel gebracht werden. Der Förderverein hat ein Fachbüro mit Erstellung einer Kostenplanung und eines Vorentwurfs für die weitere Nutzung des Sommerbades beauftragt.
Edmund Riggers bedauert den schwachen Besuch des Wintervergnügens. Er schlägt einen Ball des Sports, zu dem sich mehrere Vereine zusammenfinden oder einen weit vorgezogenen Kartenverkauf (bei Desinteresse ggf. Absage des Termins), vor.
In seinem Schlusswort dankt der neue 1. Vorsitzende Frank Walter für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. In der Vereinsführung wird er an Bewährtem festhalten und bei Erfordernis Schwerpunkte setzen.
Kinder und Jugendliche möchte er früh für Sport begeistern, sie im Verein Zuwendung und Heimat finden lassen. Den Senioren soll mehr Aufmerksamkeit zuteil werden, durch ihr Verbleiben im TuS leisten sie einen Beitrag zur Finanzierung der wichtigen Jugendarbeit.

Walter dankt der Gemeinde für Unterstützung trotz angespannter Finanzlage und hofft auf gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.

TuS Aufnahmeantrag

Ich/Wir beantrage/n die Mitgliedschaft in dem o.g. Verein und erkenne dessen Satzung* an. *Die Satzung ist beim Vorstand erhältlich

Name	Vorname	Geb.-Datum	Abteilung

Straße: _____

Wohnort: _____ Eintrittsdatum:___.___.200__

Einzelmitgliedschaft ○ Familienmitgliedschaft ○

Ist schon ein Familienmitglied im TuS Hermannsburg? Ja ○ Nein ○

Name dieses/dieser TuS Mitgliedes/Mitglieder: _____

Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld und wird per Lastschrift im Voraus eingezogen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten nur für die Vereinverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden (§ 26 BDSG).

...Seite bitte vollständig heraustrennen...

TuS Monatsbeiträge

Personenkreis	***Allgemeiner Beitrag***	***Zulage Tanzen***	***Zulage Tennis***
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre	5,00 €	4,00 €	4,00 €
Schüler und Studenten über 18 Jahre, mit Schulbescheinigung	5,00 €	4,00 €	4,00 €
Erwachsene	7,50 €	4,00 €	5,00 €
Familien mit Kindern bis 18 Jahre	15,00 €	/	10,00 €
Aufnahmegebühren			
Alle Abteilungen	1 Monatsbeitrag		

Einzugsermächtigung **** nicht zutreffendes streichen**

Hiermit ermächtige/n ich/wir widerruflich, die von mir/uns zu leistenden Beiträge für den TuS Hermannsburg e.V. **halbjährlich** / jährlich**** bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Kontoänderungen werde ich dem Verein umgehend mitteilen. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen.

Kontonummer	
Kreditinstitut	
Bankleitzahl	
Ort/Datum	
Unterschrift Mitglied bzw. gesetzlicher Vertreter	
Unterschrift Kontoinhaber (falls abweichend)	

...Seite bitte vollständig heraustrennen...

Aus dem Vorstand

Beitragseinzug

Durch unsere vielen Ausgabeverpflichtungen (z.B. Versicherungen, Verbandsabgaben, Busunterhaltung) sind wir auf eine pünktliche Beitragszahlung existenziell angewiesen.
Leider kommt es gelegentlich zu Rückbuchungen/Rückständen. Hierdurch entstehen dem Verein Kosten, und den handelnden Personen sehr zeitaufwändige Nachbearbeitungen.
Zur Verbesserung der Abläufe bitten wir dringend um die Beachtung folgender Hinweise:

- Bitte sorgen Sie zu für ausreichende Kontodeckung zu den Abbuchungsterminen
- Bitte teilen Sie uns alle beitragsrelevanten Änderungen (Kontowechsel, Kündigungen, Umzüge usw.) umgehend mit.

Ganz wichtig: Sollte es nach der Belastung zu Klärungsbedarf kommen, bitte niemals die Buchung stornieren lassen, sondern melden Sie sich einfach

- bei dem zuständigen Vorstandsmitglied (Verfasser)
- der Geschäftsstelle
- oder dem jeweiligen Abteilungsleiter

Die Anschriften/Kontaktdaten befinden sich hinten im Heft.
Der nächste Beitragseinzug erfolgt im August 2007.
Vielen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!

Thomas Thake

Ich bin der Neue:

Als neuer Jugendwart möchte mich noch mal mit einigen Sätzen vorstellen, um Euch meine Ziele und Ideen nahe zu bringen.

Zur eigenen Person: Ich heiße Thomas Hilmer bin Jahrgang 1985 und seit 1994 im TuS in der Abteilung Judo tätig. Seit Herbst 2006 bin ich nun auch beim Handball aktiv. Ich arbeite als Integrationshelfer für ein geistig- sowie körperlichbehindertes Kind an einer Förderschule in Hannover. Dazu fahre ich dreimal im Jahr mit mehrfach geistig- und körperlichbehinderten Kindern und Jugendlichen auf Freizeiten.
Mein ruhiges Wesen stellt sich als vertrauenswürdig und teamfähig dar, so dass ich in vielen Bereichen diverse Verantwortungen getragen habe:
Meine Ehrenämter:

- 1999 bis 2003 Jugendkreisleiter des Jugendkreises der Kleinen Kreuz Gemeinde
- 2002 bis 2004 Kindertrainer beim Judo
- 2003 bis 2005 Bezirksjugendleiter des Kirchenbezirks Niedersachsen West in der SELK

In Bezug auf meine letzte ehrenamtliche Tätigkeit möchte ich darauf hinweisen, dass ich regelmäßige Veranstaltungen z.B. die Jugendtage mit 70 Teilnehmern erfolgreich geleitet habe

und mir diese Aufgabe immer viel Spaß gemacht hat. Des weiteren denke ich, dass mir diese dadurch erworbenen Erfahrungen nun von Nutzen sein können.
Für die Jugend unseres Vereins möchte ich Ansprechpartner sein, ich möchte besondere Veranstaltungen organisieren und damit erreichen, dass auch die Aufmerksamkeit der Jugend Hermannsburgs auf den TuS gelenkt wird.
Ich freue mich sehr auf meine nächsten Aufgaben.

Thomas Hilmer

TuS Anschriften

Geschäftsstelle Hanna Hanebuth

Olendorp 26b
29320 Hermannsburg
oder: Postfach
29314 Hermannsburg
Tel. 0 50 52 / 97 50 140
Fax 0 50 52 / 97 50 141

Sportanlagen

Vereinsheim, Waldsportplatz, Tennisplätze ..... Lotharstraße 68, am Waldbad
Oertzetalhalle ..... Lutterweg 7
Hallen I bis III der Christian-Schulen ..... Missionsstraße 6
Halle Hermann-Billung-Schule (Grundschule) ..... Lutterweg 18
Sportplatz der Christian-Schulen ..... Alte Celler Heerstraße

Bankverbindungen

Sparkasse Celle,
(BLZ 257 500 01) ,Konto: 55 591 598

Volksbank Celler Land,
(BLZ 257 916 35), Konto: 27 46 400

Internet www.tus-hermannsburg.de

E-Mail info@tus-hermannsburg.de

TuS Trainingszeiten

BADMINTON

weibl. u. männl. Erwachsene
donnerstags: 19^{00}-22^{00}, Halle I
Ül. Kirstin Helberg
Tanja Kowallik
freitags: 20^{00}-22^{00}, Halle I
Ü. Kirstin Helberg

BASKETBALL

Weiblich U20 + Männliche U18 :
montags: 18^{00}-20^{00}, Christian-Halle
Mixed :
dienstags + freitags 19^{00}-20^{00}, Sportpark Bergen

FAUSTBALL

Sommer (Mai-September) donnerstags: 19^{00}-21^{30}, Sportplatz Christian-Schule
Winter (September-Mai) donnerstags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle

FUSSBALL

(Stand Juni 2007)
Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht alle Trainer / Betreuer und Trainingszeiten feststanden, bitten wir, diese den Aushängen bei der Volksbank oder am Sportheim ab ca. Mitte August zu entnehmen.
Altersklassen und Jahrgänge:
G-Jugend, Jahrgang 2001 und jünger
F1-Jugend, Jahrgang 1999
F2-Jugend, Jahrgang 2000
E1-Jugend, Jahrgang 1997
E2-Jugend, Jahrgang 1998
D1-Jugend, Jahrgang 1995
D2-Jugend, Jahrgang 1996
C1-Jugend, Jahrgang 1993;
C2-Jugend, Jahrgang 1994;
B-Jugend, Jahrgänge 1991 bis 1992
A-Jugend, Jahrgänge 1989 bis 1990
1. Herren
Ül. Stefan Münstermann
2. Herren
Ül. Marcel Steffens
Altherren SG Beckedorf/Hbg.
Ül. Cord Hiestermann
Uwe Marquardt
Altliga SG Beckedorf/Hbg.
Ül. Wilfried Koch

HANDBALL

Alle Trainingseinheiten finden in der Örtzetalhalle hat:
Mini´s & Supermini´s (5-8 J.)
Dienstag, 17^{00}-18^{30} Uhr
Männliche E-Jugend (9-10 J.)
Mittwoch, 17^{00}-18^{30} Uhr
Weibliche E-Jugend (9-10 J.)
Freitag, 15^{30}-17^{00} Uhr
Männliche D-Jugend (11-12 J.)
Mittwoch, 16^{30}-18^{00} Uhr
Weibliche D-Jugend (11-12 J.)
Freitag, 17^{00}-18^{30} Uhr
Männliche C-Jugend (13-14 J.)
Montag, 17^{00}-18^{30} Uhr
Weibliche C1-Jugend (13-14 J.)
Montag 18^{30}-20^{00} Uhr
Weibliche C2-Jugend (13-14 J.)
Freitag, 17^{00}-18^{30} Uhr
Weibliche B-Jugend (15-16 J.)
Dienstag, 18^{30}-20^{00} Uhr
Donnerstag, 18^{30}-20^{00} Uhr
Weibliche A-Jugend (17-18 J.)
Donnerstag, 20^{00}-21^{30} Uhr

Senioren

1. Herren
Mittwoch, 20^{00}-21^{30} Uhr
Freitag, 20^{15}-22^{00} Uhr
2. Herren (just for fun!)
Freitag, 20^{15}-22^{00} Uhr
1. Damen
Mittwoch, 18^{30}-20^{00} Uhr
Freitag, 18^{30}-20^{15} Uhr
2. Damen

Freitag, 18^{30}-20^{15} Uhr
Torwarttraining/Talentausbildung
Dienstag, 20^{00}-21^{30} Uhr

JUDO

weibl. u. männl. Jugend 11-18 J.
dienstags: 18^{30}-20^{00}, Halle II
Ül: Dieter Wermuth
Damen und Herren
dienstags: 20^{00}-21^{30}, Halle II
Ül: Frank Walzer, Siegfried Stäbler
Jungen u. Mädchen 6-10 Jahre
mittwochs: 17^{00}-18^{15}, Halle III
Ül: Ute Weusthoff
Fortgeschrittene Kinder 8-13 J.
mittwochs: 18^{00}-19^{00}, Halle II
Ül: Marc Wermuth, Yvonne Wermuth
Jugendliche Wettkämpfer
mittwochs: 19^{00}-20^{00}, Halle II
Ül: Dieter Wermuth
Erwachsene Wettkämpfer
freitags: 18^{00}-20^{00}, Halle II
Ül: Dieter Wermuth

KANUSPORT

Jugendliche und Erwachsene, Einzelteilnehmer und Familien
Termine für Touren werden bei Saisonbeginn festgelegt.
Auskunft erteilt der Abteilungsleiter Wolfgang Bödeker

LEICHTATHLETIK

Lauftreff ohne Altersbegrenzung
weibliche und männliche Teilnehmer,
April - September: freitags 18^{30} Uhr
Oktober - März: samstags 14^{30} Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Waldbad, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.
Betreuer: Jürgen Lange

SPORTABZEICHEN

Termine für Training und Abnahmen sind im Internet und im TuS-Schaukasten ausgehängt.

TANZSPORT

Gruppe (Anfänger)
donnerstags: 19^{00}-20^{00}, Pausenhalle der Grundschule
Ül: Ehepaar König
Gruppe (Fortgeschrittene)
donnerstags: 20^{00}-21^{00}, Pausenhalle der Grundschule
Ül: Ehepaar König
Gruppe (Anfänger)
donnerstags: 21^{00}-22^{00}, Pausenhalle der Grundschule
Ül: Ehepaar König
Nähere Informationen über Harald Deutgen

TENNIS

Sommer
Jugendtraining
mittwochs: 16^{00}-19^{00}
Training für Erwachsene
nach persönl. Abstimmung mit den Trainern im Rahmen der vorgegebenen Zeiten (s. Aushang am Tennisplatz)
Damen
dienstags: 14^{00}-18^{00}
Ül: Margrit Deack
Jedermann
freitags: ab 18^{00}
Ül: Siegfried Deack

Winter
Jungen u. Mädchen ab 5 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre
Einteilung durch die Trainer
Mittwoch, 16^{00}-19^{00}, Sportpark Bergen
Platzwart
Siegfried Deack
Erikaweg 13, 29320 Hermannsburg

TISCHTENNIS

Herren
montags: 19^{30}-22^{00}, H.-BillungSchule
Ül: Rolf Hoffmann
Punktspielbetrieb
samstags: 15^{00}-18^{00}, H.-BillungSchule

TRIATHLON

Training für Jugendliche

Nach Absprache mit der Trainerin Dagmar Tatarczyk-Naderhoff

Training für Erwachsene

Nach Absprache mit dem Übungsleiter Hans Wassmann

TURNEN

Akrobatik

donnerstags: 16^{00}-18^{00}, Halle II

Ül: Katja Miller
Andrea Maly

Eltern u. Kind (ab 2-3 Jahre)

mittwochs: 16^{00}-17^{00}, Halle I

Ül: Britta Pfeiffer
Miriam Kaupat

Eltern u, Kind (ab 3-4 Jahre)

mittwochs: 17^{00}-18^{00}, Halle I

Ül: Britta Pfeiffer
Miriam Kaupat

Kinderturnen ab 4-7 Jahre

freitags: 16^{30}-17^{30}, Halle II

Ül: Britta Pfeiffer
Christiane Opitz

Geräteturnen Mädchen ab 7 Jahre

montags: 16^{00}-18^{00}, Halle I

Ül: Regina Miller

Geräteturnen Mädchen ab 10 Jahre

dienstags: 18^{00}-20^{00}, Halle II

Ül: Regina Miller

Wettkampfturnen weibl.

freitags: 18^{00}-20^{00}, Halle I

Ül: Regina Miller

Männergymnastik u. Spiele, ab 18J.

montags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle

Ül: Erich Johannes
Per Vogelsang

Frauengymnastik ab 18 Jahre

montags: 20^{00}-22^{00}, Halle I

Ül: Maren Frind

Gesundheitsorientierte Fitness

mittwochs: 18^{30}-19^{30}, Halle II

Ül: Carola Lange

Walking

donnerstags: 8^{30}-ca.10^{00} Treffpunkt „Drei Linden“, Baven

Ül: Carola Lange

Aerobic

mittwochs: 20^{00}-21^{30}, Halle II

Behindertensport

freitags: 17^{00}-18^{30}, Albert-Schweitzer

Ül: Maren Frind

Gesundheitstraining nach moderner Musik

mittwochs: 17^{30}-18^{30}, H.-Billung-Schule

Ül: Maren Frind

Seniorenturnen

dienstags: 14^{30}-16^{00}, H.-Billung-Schule

Ül: Maren Frind

Frühsport

montags 9^{00}-11^{15} Halle III (fest eingetragene Teilnehmer)

Ül: Carola Lange

Herzsportgruppe

in Zusammenarbeit mit TuS Bergen

Ballsportgruppe

montags 20^{00}-22^{00} Oertzetalhalle

Ül: Tobias Just

VOLLEYBALL

Informationen bei Carola Puschmann

Who’s who im TuS

Der Vorstand

1. Vorsitzender, Frank Walter; Pommernweg 21
walter@tus-hermannsburg.de

2. Vorsitzender, Erich Johannes; Zur Kalten Kirche 2
johannes@tus-hermannsburg.de

3. Vorsitzende, Stephan Ballüer; Heidberg 44
ballueer@tus-hermannsburg.de

Leiterin der Geschäftsstelle: Hanna Hanebuth, info@tus-hermannsburg.de
geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de

Ehrenvorsitzender, Wofgang Bödeker

Ehrenvorsitzender, Klaus Hermsdorf

Ehrenvorsitzender, Walter Riggers

Schatzmeister, Hans-Heinrich Winkelmann
schatzmeister@tus-hermannsburg.de

Mitglieds- und Beitragswart, Thomas Thake
mitgliedswart@tus-hermannsburg.de

Schriftwartin, Hanna Hanebuth
schriftwart@tus-hermannsburg.de

Presse- und Medienwart, Uwe Naderhoff
naderhoff@tus-hermannsburg.de

Hauptsportwart, Detlef Meyer-Renner
hauptsportwart@tus-hermannsburg.de

Jugendwart: Thomas Hilmer
jugendwart@tus-hermannsburg.de

Archivar,
Wofgang Bödeker

Beisitzer,
Jutta Stuke
Ulf Werner

Die Abteilungsleiter

Badminton, Thomas Peters
badminton@tus-hermannsburg.de

Basketball, Matthias Winkelmann
basketball@tus-hermannsburg.de

Faustball, Stephan Meyer
faustball@tus-hermannsburg.de

Fußball, Ludger Covolo
fussball@tus-hermannsburg.de

Handball, Stephan Ballüer
handball@tus-hermannsburg.de

Judo, Frank Walzer
judo@tus-hermannsburg.de

Kanusport, Wolfgang Bödeker
kanu@tus-hermannsburg.de

Leichtathletik, Jürgen Lange
leichtathletik@tus-hermannsburg.de

Tanzsport, Harald Deutgen
tanzen@tus-hermannsburg.de

Tennis, Marlo Meier
tennis@tus-hermannsburg.de

Tischtennis, Rolf Hoffmann
tischtennis@tus-hermannsburg.de

Turnen, Erich Johannes
turnen@tus-hermannsburg.de

Triathlon, Hans Waßmann
triathlon@tus-hermannsburg.de

Sportabzeichenreferent,
Bernd Eichert
sportabzeichen@tus-hermannsburg.de

Volleyball, Carola Puschmann
volleyball@tus-hermannsburg.de

Wandern und Radeln (für Senioren), Detlef Meyer-Renner
hauptsportwart@tus-hermannsburg.de

Impressum

„**Vereinsnachrichten**“, die Informationsbroschüre des Turn- und Sportvereins Hermannsburg von 1904 e.V. (TuS Hermannsburg) erscheint halbjährlich und berichtet über Wissenswertes der Vereinsarbeit im TuS Hermannsburg und den Verein selbst. Die Artikel wurden der Redaktion eingereicht und stellen nicht zwingend die Meinung der Redaktion dar. Die Zustellung erfolgt an alle Mitglieder. Haushalte mit mehreren Mitgliedern im TuS Hermannsburg erhalten ein Exemplar.

Auflage: ca. 1250 Stück
Herausgeber: TuS Hermannsburg e.V.,
Olendorp 26b, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052/9750140 Fax: 05052/9750141
E-Mail: *info@tus-hermannsburg.de*
Internet: *www.tus-hermannsburg.de*
Redaktion: Lydia Schuba / Uwe Naderhoff
E-Mail: *redaktion@tus-hermannsburg.de*;
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.10.2007
Druck: Jensen & Hampel, Celle

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1
Berichte aus den TuS Abteilungen 2
Abteilung Fußball 2
Abteilung Handball 9
Abteilung Judo 14
Abteilung Kanu 22
Abteilung Leichtathletik 23
Sportabzeichen 27
Abteilung Tanzen 29
Abteilung Turnen 31
Wandern und Radeln (für Senioren) .. 37
Protokoll der Jahreshauptversammlung .. 38
TuS Aufnahmeantrag 45
TuS Monatsbeiträge 46
Aus dem Vorstand 47
TuS Anschriften 49
TuS Trainingszeiten 50
Who’s who im TuS 53
Der Vorstand 53
Die Abteilungsleiter 53
Impressum 54
Inhaltsverzeichnis 54